

# Eberstädter Nachrichten



Ausgabe 2 / 2014  
3. Jahrgang



**Mit Volldampf voraus!**

# Hirt

## HÖRGERÄTE

- kostenloser Hörtest und individuelle Beratung
  - unverbindliches und kostenfreies Probetragen der neuesten Hörgeräte-Technik
  - kostenfreie Reinigung und Überprüfung Ihrer Hörgeräte
  - Wartung und Reparatur Ihrer Hörgeräte – auch wenn diese von unseren Mitbewerbern stammen
- [www.hirt.de](http://www.hirt.de)

**Darmstadt-Eberstadt**      **Ober-Ramstadt**  
**Georgenstraße 32 - City Arkaden**      **Darmstädter Straße 6**  
**Fon 06151 - 57783**      **Fon 06154 - 51420**

Inhaber: Hörgeräteakustikermeister Hans-Jörg Hirt - in Ober-Ramstadt Anneliese Hirt



## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Vor einem Jahr, am Tag der Kerberöffnung, erschien erstmals eine Zeitschrift der IG Eberstädter Vereine; ein absolutes Novum in der bis dato fast 46-jährigen Vereinsgeschichte.

Wir, das Redaktionsteam, sind sehr glücklich darüber, dass sich unsere Hoffnungen erfüllt haben und wie geplant 2 x jährlich eine Ausgabe erstellt werden konnte. Das erste Jahr ist somit für die „Eberstädter Nachrichten“ erfolgreich verlaufen. Die Zeitschrift erfreut sich großer Beliebtheit bei Leserinnen und Lesern – auch über Eberstadts Grenzen hinaus. Unser reges Vereinsleben liefert reichlich Stoff, um darüber zu schreiben. Selbstverständlich geschieht dies in Zusammenarbeit mit Vertretern unserer Mitgliedsvereine, die ihren Verein anhand von Berichten vorstellen. Teilweise sind den Beiträgen Fotos beigefügt. Wir selbst sind auch ständig mit der Kamera unterwegs, um die passenden Motive einzufangen. Aus der Vielzahl von Texten und Bildern

wird schließlich das Layout erstellt; eine äußerst zeitaufwendige und komplizierte Arbeit. Hierfür ist unser Redakteur Dieter Gimbel zuständig, der sich die kompletten Kenntnisse darüber ausschließlich mittels eines Lehrbuches und vielen, vielen „Übungsstunden“ angeeignet hat. Mit jeder Ausgabe verbessert und erweitert er sein Können. Nicht zu vergessen der „Einbau“ von Anzeigen, die jeweils dem gewünschten Format entsprechen und genau platziert werden müssen.

Anzeigen sind ein wichtiger Faktor. Dank deren Veröffentlichung ist es möglich, die Kosten für Druck und hochwertige Papierqualität zu kompensieren. Daher gebührt den Inserenten ein großes Dankeschön, denn durch diese Unterstützung kann die Zeitschrift in einer Auflagenstärke von 2.500 Stück kostenlos abgegeben werden.

Die allgemein positiven Stimmen aus den Reihen der Leserinnen und Lesern beflügeln unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten. Es macht



Freude, unseren schönen Stadtteil, seine zahlreichen Vereine, seine Geschichte und Traditionen in Form von immer wiederkehrenden Festen, Feiern und Veranstaltungen mit den „Eberstädter Nachrichten“ zu präsentieren. Ihnen allen wünsche ich viel Freude beim Lesen!

Evelyn Schenkelberg  
1. Vorsitzende der IG Eberstädter Vereine



# "Vereint für Ewwersch"

**Ihre CDU,  
Stadtbezirksverband Darmstadt-Eberstadt**

**CDU**   
[www.cdu-eberstadt.de](http://www.cdu-eberstadt.de)



**In der Optik kennen wir uns aus  
- auch im Bereich des Außergewöhnlichen!**

**Wir sorgen für Ihr gutes Sehen und Aussehen!**

***BEUTEL***  
***Augenoptik***  
***Brillen · Contactlinsen***

Oberstraße 8 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · Telefon 061 51/5 60 76 · Telefax 061 51/59 16 44  
E-Mail: kontakt@beutel.de · Internet: www.beutel.de



**DIE ZUKUNFT IST GRÜN!**

**Arbeiten Sie bei den Eberstädter Grünen mit!  
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.**

**Treffen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
um 20 Uhr im Haus der Vereine, Oberstraße.  
Kontakt: [kreisverband@gruene-darmstadt.de](mailto:kreisverband@gruene-darmstadt.de)**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**   
**GRÜNE EBERSTADT**

## DIE BERIRKSVERWALTUNG EBERSTADT

Oberstraße 11, 64297 Darmstadt

bietet von Mo.- Fr. 8 – 12 Uhr u. Mi. 14 – 18 Uhr folgende Leistungen an:

- Vermietung „Ernst-Ludwig-Saal“ und „Haus der Vereine“ Eberstadt
- Vermietung „Grillhütte“, Nussbaumallee 67 A, Belegungsplan: [www.ig-eberstadt.de](http://www.ig-eberstadt.de)
- Verkauf von städtischen Restmüll- und Gartenabfallsäcken
- Eheschließungen
- Amtshilfe beim Kontakt mit anderen städt. Ämtern
- Außenstelle Fundbüro
- Außenstelle der Kommunalpolizei
- Karten für Seniorenveranstaltungen der Stadt Darmstadt und von örtlichen Vereinen
- Ausgabe von Finanzamtsformularen
- Ausgabe von städtischen Formularen
- Förderung des Vereinslebens in Eberstadt
- Schiedsamt, Öffnungszeit: 10 – 12 Uhr
- Ortsgericht, Öffnungszeit: 08:30 – 12 Uhr



**Der Gesangverein Germania lädt**

**am 14. Dezember 2014**

**(3. Advent)**

**um 17:00 Uhr aus Anlass seines**

**120-jährigen Bestehens zu**

**einem Adventskonzert in**

**die Dreifaltigkeitskirche ein.**



### Gartenzentrale Peter Traser

Heidelberger Landstraße. 269  
64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel. 06151-55338 [www.samen-traser.de](http://www.samen-traser.de)

#### Unser Sortiment umfasst:

- Gartengeräte (Wolf, Gardena und andere)
- Garten-, Rasen- und Blumendünger
- Rasenmäher und Vertikutierer
- Gartenschlauch und Schlauchwagen
- Blumenerde und Torf, verschiedene Mulcharten
- Blumentöpfe, Blumenkästen und Blumenkübel
- Pflanzstäbe und Gartenscheren
- Gießkannen und Spritzen (für Zimmer und Garten)
- Spritzmittel und Bodenhilfsstoffe
- Blumenzwiebel
- Steckzwiebel und Pflanzkartoffeln
- Pflanzen und Kräuter
- Sämereien und Grassamen
- Futtermittel
- Grillkohle (3 kg und 10 kg) und Grillzubehör

Wir verleihen Vertikutierer, Streuwagen und Walzen.

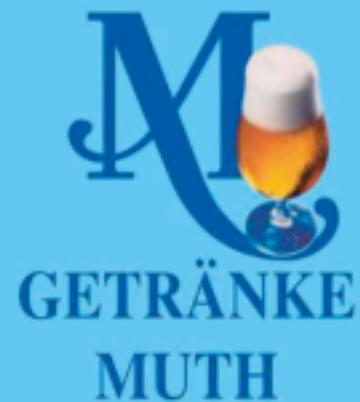
**Wir liefern frei Haus**

**Die Redaktionsgruppe der  
IG Eberstädter Vereine**

**ist unter der folgende E-Mail-Adresse [IG\\_Eberstadt@gmx.de](mailto:IG_Eberstadt@gmx.de)  
für Sie erreichbar.**

**Die zukünftigen Ausgaben erscheinen immer im März und Oktober.  
Der Redaktionsschluss ist Ende Juli und Dezember.**

Wir haben Etwas gegen Ihren Durst!



Getränke Muth

Telefon: 06151 - 55359

Heidelberger Landstraße 253

E-Mail: [info@muth-getraenke.de](mailto:info@muth-getraenke.de)

64297 Darmstadt – Eberstadt

Homepage: [www.muth-getraenke.de](http://www.muth-getraenke.de)

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 7.30 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr; Sa: 7.30 – 14.00 Uhr

# Bayerischer Biergarten



## Gasthaus "Zum Scheinheil'gen"

Grösster Biergarten der Region mit herrlichem Ambiente und bayerischen Spezialitäten. Unser Gasthaus bietet den idealen Rahmen für Ihre Betriebs- oder Familienfeier

[www.bayerischer-biergarten.de](http://www.bayerischer-biergarten.de)

06151-711163 Kastanienallee 4 64289 Darmstadt

# IN 22 MINUTEN VOM MÜHLTALBAD ZUR BURG FRANKENSTEIN

## 8. Himmelsleiterlauf der TG 07 Eberstadt



Turngesellschaft 07  
Eberstadt e.V.

Knapp 100 Sportlerinnen und Sportler ließen sich von hochsommerlichen Temperaturen am Samstag, 7. Juni 2014, nicht abschrecken; sie starteten am Nachmittag



vom Eberstädter Mühlthalbad aus zur Burg Frankenstein. Ein bunt gemischtes Völkchen hatte sich zum 8. Himmelsleiterlauf der TG 07 Eberstadt angemeldet. Professionell ausgerüstete Sportler traten gemeinsam mit Hobby-Athleten an, Läufer Seite an Seite mit Walkern und Nordic Walkern; vom Grundschüler bis zum Rentner waren alle Altersklassen vertreten.

Die Strecke führt über fünf Kilometer teils steil bergauf; selbst für trainierte Läufer ist das eine Herausforderung. Zu ihnen zählt Fabian Cipura. Er erreichte schon nach 22 Minuten und 8 Sekunden das Ziel im Innenhof der Burg Frankenstein.

Zweiter wurde Andreas Velte. Dritte der Gesamtwertung war Stefanie Rexhäuser, die als schnellste Frau ins Ziel kam. Der mit 69 Jahren älteste Teilnehmer legte die Strecke in 36 Minuten und 42 Sekunden zurück. Unter den jugendlichen Läufern war Valentin Merz (Jahrgang 2003) der

Schnellste (29:12), gefolgt von Noel Dorsch (Jg. 2004, 29:47) und Len Klingelmeyer (Jg. 2001, 30:34). Sie und ihre Mitstreiter konnten sich bereits auf den letzten Stufen der „Himmelsleiter“ über den Jubel im Burghof freuen; da wuchsen den Sportlern noch einmal Flügel. Helfer von der TG 07 empfingen sie mit Handtüchern, Getränken, Snacks und den

eigens angefertigten Himmelsleiter - T - Shirts. Ein wohlverdientes Happy End für alle.

Der Himmelsleiterlauf findet seit 2007 jedes Jahr statt und hat sich als regelmäßiges Event im Veranstaltungskalender der TG 07 etabliert. Anlass dazu gab damals das Jubiläum „1225 Jahre Eberstadt“. Die Schirmherrschaft übernahm in diesem Jahr Lutz Achenbach.

Alle Platzierungen und Bilder unter [www.tg07-eberstadt.de](http://www.tg07-eberstadt.de)



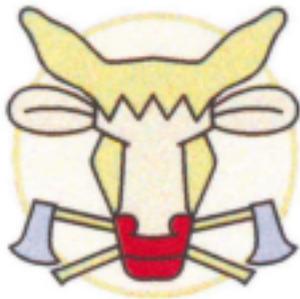
FÜR FREUNDE  
GEBRAUT.

UNSER BRAUSTÜB'L

**Braustüb'l**  
20 x 0,5 Liter



WWW.UNSER-BRAUSTUEBL.DE | FACEBOOK.DARMSTAEDTER.DE



seit 1952

## Metzgerei Bradtke

*Gut Einkaufen besser Leben!*

*Feine Wurst & Fleischspezialitäten • Partyservice*

Mit freundlicher Empfehlung  
**Fam. Bradtke**

Heidelberger Landstraße 252  
64297 Darmstadt  
T: +49 (0) 61 51/57 25 4  
F: +49 (0) 61 51/39 65 97 0  
M: info@metzgerei-bradtke.de  
www.metzgerei-bradtke.de

## DIETER-BESSLER-SPIELMANNSZUG IN DARMSTADT-EBERSTADT



Der DBSZ wurde im Jahre 1901 als „Freier-Turner-Spielmannszug“ von Leonhard Beßler gegründet. Im Laufe der letzten 114 Jahre trug er 4 Namen, jedoch immer unter der Leitung eines Beßler. Das große Jubiläum im Jahre 2001 wurde unter dem Motto „Vier Namen, vier Generationen = 100 Jahre Musik“ gefeiert. In der Vereinsgeschichte trug der Spielmannszug die Namen Freier-Turner-Spielmannszug, Eberstädter Spielmannszug, Leonhard-Beßler-Spielmannszug und seit 1993 nunmehr den Namen Dieter-Beßler-Spielmannszug.

Die jeweiligen Vorstände wurden geführt von Leonhard Beßler, seinem Sohn Heinrich Beßler, dessen Sohn Dieter Beßler, sowie dessen Tochter Alexandra Beßler. Die „Frauenpower“ in unserem Verein wird wohl auch von der 5. Generation Jana Beßler weitergeführt.

Die glanzvollsten Zeiten erlebte der Zug wohl in den 70er Jahren. Zahlreiche Pokale von Musikwettstreiten sind die Zeugen dieser Zeit. Der Wunsch, den über 80 Musikern ein Heim zu bauen, wurde auch in dieser Zeit geboren. Das Vereinsheim steht heute unter dem Namen „Dieter-Beßler-Haus“ in der Pfungstädter Straße in Eberstadt.

Trotz zahlreicher überregionaler Erfolge ist der Spielmannszug seiner Heimatstadt Eberstadt immer treu geblieben. Der Vorstand und die Mitglieder engagieren sich stark für die Jugendarbeit und tragen seit 2001 die Auszeichnung der Stadt Darmstadt „Träger der silbernen Verdienstplakete“.

Neben der üblichen Spielmannszugmusik haben wir uns der „modernen Musik“ mit modernen Instrumenten verschrieben. Pfeifen und Trommeln prägen das Bild genauso wie Keyboards, Schlagzeug und Bassgitarre.

In der näheren Region sind wir auf fast allen Heimatfesten und Kirchweihen vertreten. Unsere musikalische Reise führt uns aber auch jährlich auf den Hessestag, um die Stadt Darmstadt zu vertreten.

Der Verein bietet Familien, Jugendlichen und unseren älteren Mitgliedern bei diversen Vereinsfesten einen geselligen Rahmen und ein echtes Zuhause.

Der Wunsch, den Verein noch lange aufrecht zu erhalten, ist auch in der 5. Generation verankert. An der Eberstädter Kirchweih dürfen wir uns beim Promenadenkonzert an der Modaubrücke wieder unserer Heimatstadt präsentieren.

Gerne gesehen sind Freunde und Gäste in unseren Räumen. Hier können wir mit Stolz zeigen, was wir in nunmehr 113 Jahren Vereinsgeschichte zustande gebracht haben. Wir freuen uns über jeden Besuch

### Kontakt Daten:

Dieter-Beßler-Spielmannszug

Pfungstädter Straße 160

64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel.: 06151/591361

E-Mail:

[alexandra.bessler@gmx.de](mailto:alexandra.bessler@gmx.de)

Homepage: [www.dbsz.de](http://www.dbsz.de)



Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine

- Busreisen
- Ausarbeitung und Durchführung von Tages- und Mehrtagesfahrten
- Klassenfahrten
- Stadtrundfahrten
- Pendelverkehr bei Großveranstaltungen aller Art



**Petri - Reisen**

Busunternehmen

Gerhard Petri

64319 Pfungstadt • Gottlieb-Daimler-Straße 11  
Telefon/Fax (0 61 57) 47 82

**An dieser Stelle möchten ich mich sehr herzlich bei allen Inserenten bedanken, durch deren Anzeigen es möglich war, diese Zeitung zu erstellen. Ich bitte Sie freundlichst, liebe Leserinnen und Leser, bei Einkäufen, Bedarf eines Dienstleistungsunternehmens oder Handwerksbetriebs, bei Ihrem nächsten Restaurantbesuch oder Ausflug die genannten Firmen zu berücksichtigen. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft.**

**Ihr Dieter Gimbel**

Ihr **TAXI** in Darmstadt

**ABBONIZIO**



06151

591766



[www.TaxiDarmstadt.com](http://www.TaxiDarmstadt.com)

**EBERST.MARKT-STR. 2 • 64297 DARMSTADT**

- Flughafenfahrten • Krankenfahrten • Dialysefahrten •
- Kleinbus bis 7 Personen •



**Interessengemeinschaft  
Eberstädter Vereine e.V.**

**lädt ein zum**

**Eberstädter**  
*Laternenumzug*



**am Donnerstag,**  
**20. November 2014**  
**um 17.00 Uhr,**  
**Rathausplatz**

*für alle kleinen und großen Eberstädter.*

*Bringt eure Laternen und Lampions noch einmal zum Leuchten  
und macht euch auf den Weg entlang der Modau, Hainweg,  
Odenwaldstraße, Kirchstraße.*

**Jedes Kind mit Laterne erhält zum Schluss  
eine kleine Überraschung!**

*Kinder bitte unbedingt in Begleitung  
eines Erwachsenen.*

# SEIBEL SPANNDECKEN

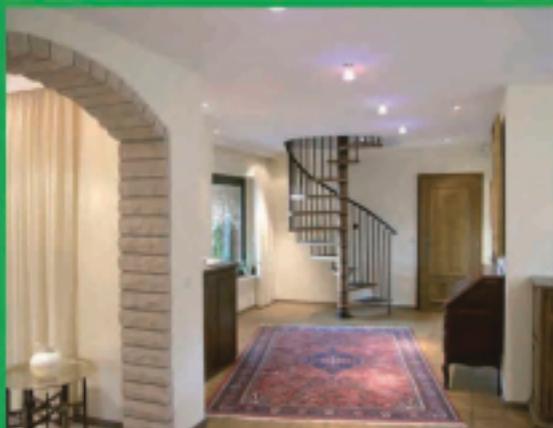


®

vorher



nachher



## Was bieten wir Ihnen?

**Tuchspanndeckensysteme  
in zertifizierter Ökotex-Qualität  
und nahtlosen Breiten bis 5,10 m.**

**Verlegt in einem Tag.**

**Vereinbaren Sie noch heute einen  
unverbindlichen Termin mit uns.**

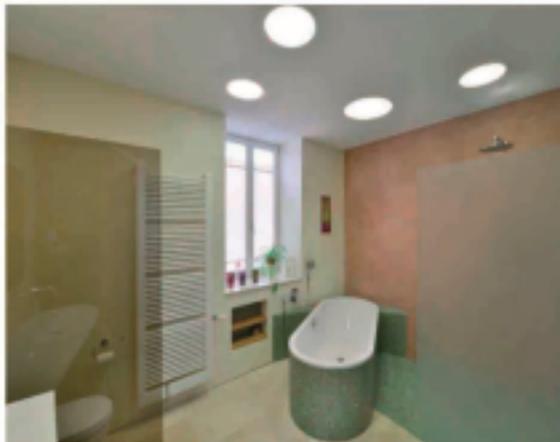
SEIBEL SPANNDECKEN UG (haftungsbeschränkt)  
Ulvenbergstraße 4 64297 Darmstadt  
Tel. +49 (0)6151 850 77 47  
Fax +49 (0)6151 850 77 48  
info@seibel-spanndecken.de  
www.seibel-spanndecken.de

## Alte Decke in neuem Glanz

### Exklusive Wohnraumgestaltung

Die Jahre sind nicht spurlos an der Zimmerdecke vorüber gegangen: Sie präsentiert sich im desolaten Zustand und die alte Farbe will sich einfach nicht mehr überstreichen lassen. Hier droht ein Neuen-

Dass moderne **Seibel Spanndecken** aber durchaus mehr können, als nur alte Decken zu kaschieren, beweist z.B. clipso aus dem Hause **Seibel Spanndecken**. Das Material ist vollkommen geruchsneutral, farb-



echt und verfügt über einen samtigen, matten Look. Übrigens Farbe: Die Öko-Tex zertifizierte **Seibel Spanndecke** gibt es in 32 verschiedenen Farbtönen, u. a. champagner, beige,

putzen der alten Decke – ein Fachmann muss her. Heutzutage kann aber auf das komplette Ausräumen des Zimmers, das mühselige Beseitigen alter Modesünden, wie Holz-

trendigen Brauntönen oder seidigem Weiß. Wer es ganz ausgefallen haben möchte, kann seine neue Decke mit eigenem Motiv individuell bedrucken lassen. Und sollte eines Tages die Far-



be einem nicht mehr zusagen, kann diese ganz einfach überstrichen werden. Wer mehr wissen möchte über die fast unbegrenzten Möglichkeiten von modernen **Seibel Spann-**

vertäfelungen oder Styroporplatten gänzlich verzichtet werden. Die Lösung ist so simpel wie auch einfach: **Seibel Tuchspanndecken**.

Eine **Seibel Spanndecke** ist bei jeder Raumhöhe und bei jedem noch so ausgefallenen Grundriss montierbar. Sie kaschiert dabei alle unschönen Untergründe und zieht sich vollkommen eben über die ganze Zimmerdecke. Die Montage ist denkbar einfach und absolut sauber. Entlang der Decke werden Montageleisten angebracht, in der die neue Decke später eingespannt wird. „Durchhänger“ gibt es heutzutage keine mehr und das bei nahtlosen Breiten von über 5 Metern und unbegrenzter Länge.

**Seibel Spanndecken** findet im Internet unter [www.Seibel-Spanndecken.de](http://www.Seibel-Spanndecken.de) viele Beispiele ganz individueller Deckengestaltungen. [mso]

Egal welche architektonische Besonderheit ein Raum aufweist - der persönlichen Kreativität sind durch **Seibel Spanndecken** keine Grenzen gesetzt.

**Auf Wunsch sind auch Seibel Lackspanndecken in mehr als 30 Farben lieferbar.**

**weitere Informationen unter:  
Tel.: 06151/85 07 747  
[www.seibel-spanndecken.de](http://www.seibel-spanndecken.de)**

## DIE VOGELFREUNDE 1931 EBERSTADT E.V.



Wie der Name schon zeigt, wurde der Verein 1931 gegründet.

Das Vereinsheim befindet sich im „Alten Dieburger Weg“, idyllisch gelegen am Waldrand unterhalb der Burg Frankenstein



und somit nicht weit entfernt vom Vereinsgelände des Kaninchenzuchtvereins. Alljährlich an Fronleichnam findet das traditionelle und sehr beliebte Grillfest statt. Eine Auswahl an verschiedenen Getränken, Gebrilltes und ein großes Kuchenangebot laden ein, in fröhlicher Gesellschaft und herrlicher Natur ein paar schöne Stunden zu genießen. Die Musikunterhaltung kommt einzig und allein aus den Büschen und Bäumen ringsherum: vielfältiges Vogelgezwitscher!

Neben dem Vereinsgelände haben die Vogelfreunde ein Grundstück in den Streuobstwiesen am Unteren Wolfhartweg. In der Winterzeit hängen dort an den Obstbäumen neben Nistkästen auch Futterglocken. Außerdem wird im Frühjahr in freiwilligen Arbeitseinsätzen der Mitglieder das Gelände von wucherndem Gestrüpp befreit, Hecken gestutzt und Nistkästen gesäubert. Die heimischen Vögel sollen sich bei uns wohlfühlen. Und dass sie die harten Wintermonate überstehen, werden im Spätsommer, bzw.

Anfang Herbst aus einem Gemisch aus Vogelfutter und Rindertalg Tontöpfe als Futterglocken gegossen. Aus den Futterglocken ragt unten eine kleine Astgabel hervor, die den Vögeln beim Picken als Halt dient. Diese Futterglocken sind jedes Jahr am Stand der Vogelfreunde auf dem Eberstädter Weihnachtsmarkt käuflich zu erwerben. Auch verschiedene Modelle von Nistkästen/Nisthilfen und Futterhäuschen werden dort angeboten. Eine weitere Ver-

kaufsstelle ist das Vereinsheim mittwochs nachmittags und sonntags vormittags.

Für Frühaufsteher und diejenigen, die sich für den morgendlichen Gesang der Vögel interessieren, gibt es im Frühjahr eine geführte Vogelstimmenwanderung durch die Wälder der Eberstädter Gemarkung.

Zu allen Jahreszeiten ist der Verein sehr aktiv. Jedes Jahr nehmen die Vogelfreunde mit eigenem Motivwagen am Eberstädter Kerbeumzug teil. Einmal im Jahr findet ein Ausflug mit jährlich wechselnden Orten statt und zur Weihnachtszeit eine Weihnachtsfeier als Jahresabschluss.

1.Vorsitzende:

Ursula Vetter

2.Vorsitzender:

Gerhard Busch

Rechner:

Thomas Heist

Schriftführer: Tobias Geyer

Pressewartin: Christa Busch

Beisitzer: Conny Heist

Eberhard Lang

Betreuung Vereinsheim:

Evelyn Geyer

Haus- und Gerätewart:

Herbert Vetter



# Der Menüservice

**Gesund und lecker zuhause essen**  
**Ein Angebot für Darmstadt und Umgebung**

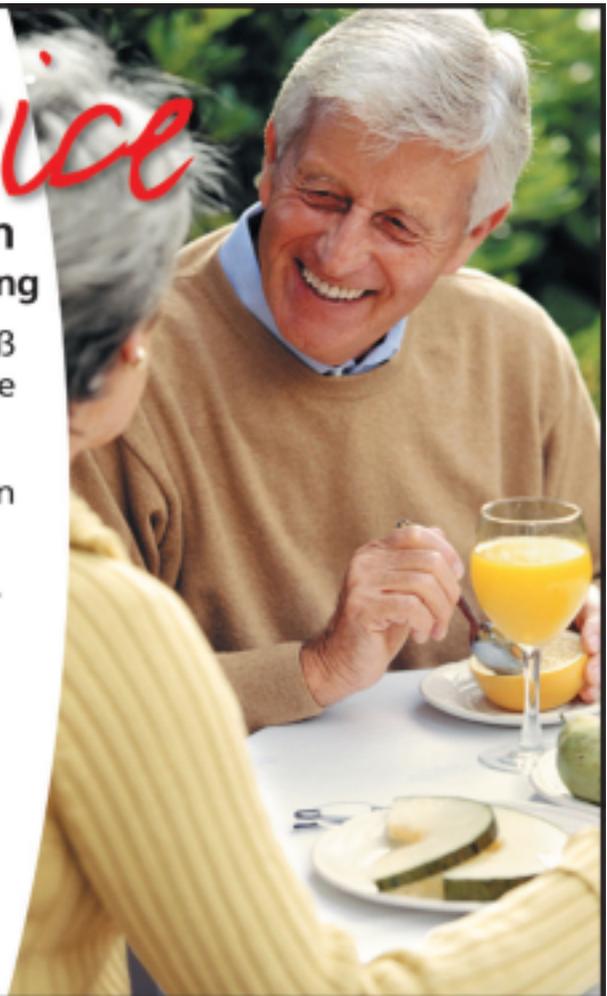
- ✓ Große Auswahl an Menüs, die täglich heiß oder wöchentlich tiefgekühlt nach Hause geliefert werden
- ✓ Verschiedene Kostformen berücksichtigen unterschiedliche Ernährungsbedürfnisse
- ✓ Ob vorübergehend oder dauerhaft - der MenüService kann kurzfristig gebucht werden

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 06151-5050 oder im Internet auf [www.asb-darmstadt.de](http://www.asb-darmstadt.de)



Arbeiter-Samariter-Bund

ASB Landesverband Hessen e.V.  
Region Darmstadt-Starkenburger  
Pfungstädter Strasse 165  
64297 Darmstadt



- **Badgestaltung aus einer Hand**
- **Balkon- und Terrassensanierung**
- **Fliesenverlegung aller Art**
- **Beratung und Verkauf**

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13  
64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682  
E-Mail: [wilhelm.rosskg@t-online.de](mailto:wilhelm.rosskg@t-online.de)

## SENIORENTANZ IN EBERSTADT EINE VERANSTALTUNG DES STÄDTISCHEN SENIORENTREFF

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Seit mehreren Jahrzehnten besteht in Eberstadt der städtische Seniorentreff. Man trifft sich wöchentlich in den gemütlichen Räumen des Treffs im Weidigweg 2. Es wird erzählt, Kaffee getrunken, gefeiert, Ausflüge werden gemacht und Vorträge angeboten.

Doch nun gibt es für Eberstadt etwas ganz Neues; gewünscht von den Senioren: einen Tanznachmittag!

Seit Februar 2014 findet jeden 1. Mittwoch im Monat für Senioren und alle, die zu guter Musik tanzen wollen, von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße 42, ein Tanznachmittag statt. Das siebenköpfige Orchester „Starlights“ spielt zum Tanz auf. Deren Repertoire beinhaltet Melodien aus früheren Zeiten wie z.B. Peter Kreuder, Michael Jary, Franz Grothe, sowie amerikanische und europäische Evergreens usw. Viele

Senioren fühlen sich in frühere Zeiten zurückversetzt, als sie in ihrer Jugend gerade zu dieser Musik getanzt haben. Aber auch für diejenigen, die nicht tanzen, ist es ein unterhaltsamer Nachmittag, da sie sich beim Zuhören der Musik wieder jung fühlen. Außerdem kann man auch Kaffee trinken und Kuchen essen oder sich bei einem Glas Wein unterhalten und einfach nur den Tanzenden zusehen.

Es kommen schon etliche Stammgäste und sogar Besucher aus Darmstadt, Bicken-

bach, Griesheim und Wixhausen, um in Eberstadt das Tanzbein zu schwingen. Sie schätzen es, dass es eine richtige Tanzveranstaltung ist mit reiner Tanzmusik. Auch finden es viele Gäste angenehm, dass es keine Kleiderordnung gibt. Man kann kommen – leger oder elegant; jeder ist herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen beginnen wieder nach der Sommerpause im September, Oktober und November. Nach der Winterpause wird ab Februar 2015 wieder jeden 1. Mittwoch im Monat getanzt.



**Auf, un´nix wie hie´in die**



# „Gemeinsam einen besonderen Moment erleben.“

Exklusive Veranstaltungen  
+ Vorteile, die sich rechnen  
+ *Plus* des Monats  
+ Volksbank hautnah erleben  
= **MITGLIEDSCHAFT**

Mitglied seit  
**2 Jahren.**  
Und Sie?

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Felix Hotz, Kikeriki-Puppentheater Darmstadt, ist bereits Mitglied unserer Bank. Über 80.000 unserer Kunden genießen die zahlreichen Vorteile der Mitgliedschaft und gestalten aktiv mit. Sie wollen ebenfalls in den Genuss dieser Vorteile exklusiv für unsere Mitglieder kommen? Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter [www.volksbanking.de/mitgliedschaft](http://www.volksbanking.de/mitgliedschaft)

**Volksbank**   
Darmstadt-Süd Hessen eG

## DAS HAUS DER VEREINE IN DER OBERSTRASSE 16



Die Hofreite Oberstraße 16 war eine jener zahlreichen Brauereien, die einst in Eberstadt existierten. Erste Hinweise auf das Gehöft gehen bis in das Jahr 1687 zurück. Ein Nachfahre der Erbauer war der Küfer und Bierbrauer Johannes Döbler (1664-1732). Das Anwesen hatte im Laufe der Jahre mehrere Besitzer, und die Gebäude wurden in ihrem Äußeren wiederholt verändert.

Das barocke Breithaus wurde 1783 für die von Johann Tobias Diefenbach gegründete Brauerei und Kuferei erbaut. Bis zum Jahre 1911 war die Brauerei in Betrieb. Danach wurde das Gebäude nur noch als Wohnhaus genutzt. Das Dachgeschoss, in dem früher Gerste lagerte, wurde zu Wohnräumen ausgebaut. Im Denkmaltbuch des Landes als Kulturdenkmal eingetragen, unterliegt es den Schutzvorschriften des Hess. Denkmalschutzgesetzes. Auch das im Freigelände stehende Kühlhaus dürfte das einzige „Industriedenkmal“ seiner Art in ganz Hessen sein. Es wurde als offene Halle gebaut, und so, wie es heute noch erhalten ist, steht es ebenfalls unter Denkmalschutz.

Fünf guterhaltene quadratische Eichenholz-Pilaster (Stützpfiler) mit geschnitzten Kapitellen und Verzierungen an der Basis wurden damals gerettet, im Innenhof aufgestellt und durch die dazugehörigen Arkaden auf der Ostseite verbunden. Somit wurde eine reizvolle Ausgestaltung der Umgebung geschaffen.

1981 wurde nach langen Diskussionen von den städtischen Gremien die Renovierung der alten Brauerei beschlossen, um diese als „Haus der Vereine“ zu nutzen. Am 26. Mai 1981 fasste der Magistrat der Stadt Darmstadt den Beschluss, mit einem entsprechenden Planungskonzept den Bauverein für Arbeiterwohnungen zu beauftragen. Es wurden zwei Planungsvarianten entwickelt. Am 4. August 1982 gab der Magistrat endlich grünes Licht für eine Variante zum Festpreis von 2 Mio. DM, die 5 größere Vereinszimmer (zwischen 46 und 106 qm), 7 kleinere (zwischen

Seit 1972 ca. 14 und 35 qm), die erforderlich das Nebenräume, sowie eine Hausmeisterwohnung mit 59 qm auf einer ausgebauten Nutzfläche von insgesamt 704 qm umfasste. Nach den Plänen von Architekt Rolf Poth wurde das Gebäude unter denkmalpflegerischen Auflagen weitgehend originalgetreu neu gestaltet. Das Fachwerk wurde freigelegt und das Dach saniert. Am 25. Februar 1983 feierte man Richtfest, die Einweihung erfolgte am 16. September 1983 und schon bald darauf am 1. Oktober 1983 der Einzug.

Ein Schmuckstück über drei Geschosse mit reizvoller Umgebung war entstanden. Neben mehreren Versammlungs- und Gemeinschaftsräumen gibt es 11 Vereinszimmer, eine Teeküche, Putzraum, Toiletten und eine Zweizimmer-Wohnung. Nach der seit 1991 gültigen Nutzungsordnung können in den Gemeinschaftsräumen auch private Veranstaltungen (Familienfeiern) stattfinden.

© esh

(Quellenangabe: Auszugsweise Festschrift „25 Jahre IG Vereine, 1992).





**Egal ob Winter, Frühjahr,  
Sommer oder Herbst:  
Wir bleiben am Ball und sind  
aktiv für Sie.**

[www.spd-eberstadt.de](http://www.spd-eberstadt.de)



Eberstadt

**SPD**



**Post  
Apotheke**



**„ACHTEN SIE AUF STÄNDIG WECHSELNDE SONDERANGEBOTE“**

Inhaber: André Salzmann

Eberstädter Marktstraße 18, 64297 Darmstadt

Telefon: 06151 / 5 70 54 Fax: 06151 / 5 70 55

[www.post-apotheke-darmstadt.de](http://www.post-apotheke-darmstadt.de)

**täglich durchgehend geöffnet von 8.30 - 18.30 Uhr**

**mittwochs und samstags von 8.30 - 13.00 Uhr**

Behinderten Parkplatz direkt vor der Apotheke.

Weitere Parkplätze direkt an der Apotheke.

## ROTWEINLESE 2013



Seit sieben Jahren hegen und pflegen die Weingärtner des Eberstädter Bürgervereins ihren Weingarten hinter dem Mühlthalbad am Steigertsweg. Das Ergebnis ihrer teilweise mühevollen Liebhaberei sind der Rote Watz und Weiße Watz: Weine, auf die die Hobbywinzer zu Recht stolz sind.

Doch bis ein guter Tropfen ins Glas kommt, haben die Weingärtner nicht nur viel zu tun; sie müssen sich Jahr für Jahr auch mit den Unwägbarkeiten des Wetters auseinandersetzen. Und das meinte es mit seinen ungewöhnlichen Kapriolen im Jahr 2013 nicht allzu gut mit ihnen. Der Winter schien überhaupt nicht aufhören zu wollen und verzögerte daher

den Vegetationsbeginn. Dann folgte nach einem warmen Frühsommer im Juli viel Regen; teilweise mit Hagel. Statt der von den Winzern so sehr gewünschten Sonne schloss dann eine nasse, kühle Phase an. Ideale Bedingungen für Pilzbefall, unter dem besonders die weißen Johanner-Trauben zu leiden hatten.

Umso glücklicher sind die Weingärtner über ihr Ernteergebnis. Am 3. Oktober 2013 wurden die beiden roten Sorten „Regent“ und „Cabernet Cortis“ geerntet. Mit 82° Oechsle haben sie ein gutes Mostgewicht, und über die Menge von

1.150 Litern können sich die Eberstädter Winzer nicht beklagen. Auch nicht über den neun Tage später gelesenen Weißwein. Der Ertrag ist mit 900 Litern zwar deutlich geringer als erhofft, dafür stimmt aber auch die Qualität des Weißen Watz, der mit 83° Oechsle den Roten Watz sogar noch übertrifft. Zufrieden sind die Winzer mit ihrer Ernte vor allem auch deshalb, weil sie wissen, dass der ungünstige Witterungsverlauf bei vielen Winzern der Region erhebliche Ausfälle verursacht hat.

Mit Spannung wurde schließlich



der Termin der Jungweinverkostung erwartet, der traditionell immer am Freitag vor dem 1. Advent im Weinkeller des Roßdorfer Weingutes Edling stattfindet. Lisa Edling, ehemalige Deutsche Weinprinzessin, unterstützt die Eberstädter Winzer von Anfang an mit ihrem Fachwissen. Nach wie vor werden beide Weine in Rossdorf ausgebaut. Die Probe der jungen Weine überzeugte: Es ist zwar etwas weniger als erwartet, aber von guter Qualität. Ein zufriedenstellendes Resultat für die siebte Ernte.

0 800/46 22 22 6  
www.bbbank.de

\*) Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto, Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

# 0, — Euro<sup>\*)</sup> Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei<sup>\*)</sup> – ohne monatlichen Mindesteinzug auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!



**BBBank-Filiale Darmstadt – Eberstadt**  
Heidelberger Landstraße 212  
64297 Darmstadt

**BBBank-Filiale Darmstadt – Rheinstraße**  
Rheinstraße 35, 64285 Darmstadt

**BB** Bank

So muss meine Bank sein.



Der Sozialverband VdK ist der größte Sozialverband für behinderte, chronisch Kranke, ältere, sowie sozial benachteiligter Menschen in Deutschland. Er vertritt die gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Staat und der Regierung. Er ist föderal strukturiert und gliedert sich in

## **Bundesverband – Landesverbände – Bezirksverbände – Kreisverbände – Ortverbände**

Der Bundesverband mit Sitz in Bonn nimmt aktiv Einfluss auf aktuelle Entwicklungen in der Renten-, Gesundheits- und Sozialpolitik. Dabei vertritt er konsequent die Interessen der über 1,6 Millionen Mitglieder in Deutschland. Die 13 Landesverbände machen sich stark für ihre Mitglieder gegenüber den Landesparlamenten und pflegen engen Kontakt zu anderen Organisationen.

Die Kreisverbände beraten die Mitglieder beispielsweise zum Renten- und Behindertenrecht, zur Alten- und Sozialhilfe, zur Pflegeversicherung oder zum Patientenschutz. Qualifizierte Mitarbeiter klären die Mitglieder über ihre Rechte und Ansprüche auf und erledigen für sie den Schriftwechsel mit Behörden. Die Prozessbevollmächtigten vertreten die Mitglieder vor den Sozial- und Verwaltungsgerichten.

Die Ortsverbände pflegen den Kontakt zu den Mitgliedern durch Beratung und Unterstützung in allen Lebensfragen. Es gibt außerdem Informationsveranstaltungen, Besuche, Kaffeemittage, Feiern und Tagesausflüge. Der VdK ist politisch und konfessionell unabhängig und finanziert sich über die Beiträge seiner Mitglieder.

Gegründet wurde der VdK im Dezember 1945 in München unter dem Namen „**V**erband der **K**riegsbeschädigten Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e.V.“ mit der Maßgabe, die Ansprüche der Betroffenen gegenüber dem Staat und den Regierungen

durchzusetzen. Heute heißt der Verband offiziell „Sozialverband VdK Deutschland“. Ursprünglich standen die Beratung und Betreuung der Kriegsbeschädigten, sowie der Witwen und Waisen im Mittelpunkt der Arbeit. Beim 10-jährigen Jubiläum gab Bundespräsident Theodor Heuss dem VdK keine große Zukunft, und zwar mit der Hoffnung, Deutschland sollte nie mehr Kriegsoffer beklagen müssen. Tatsächlich wurde die Zahl der Kriegsoffer und Kriegerwitwen, dank Friedenszeiten, immer weniger; der VdK öffnete sich jedoch für alle Bevölkerungsgruppen, und nach der Wende im Jahre 1989 kam auch Ostdeutschland zum seither nur im westlichen Teil Deutschlands etablierten Sozialverband hinzu. So hat sich im Laufe der Jahre der VdK zu einem modernen Sozialverband weiterentwickelt und ist nicht nur für Kriegsoffer, sondern für alle mit eingeschränkter Mobilität, chronisch Kranke, ältere und benachteiligte Menschen eine Anlaufstelle bei Problemen und Nöten.

Heinrich Vetter  
Vorsitzender  
Ortsverband VdK Eberstadt

**Eberstädter Grenzgang  
am 12. Oktober 2014 um 10 Uhr  
Treffpunkt Eberstädter Marktplatz  
Teilnahmegebühr: 5,- Euro  
Vorverkauf Bezirksverwaltung Eberstadt**

Seit über 40  
Jahren

im Herzen von Eberstadt  
für Sie da !

Parfümerie  
Renate

Heidelberger Landstraße 206  
64297 Darmstadt  
Tel.: 06151-54822  
parf.renate@t-online.de



**WWK**

Eine starke Gemeinschaft

Sie benötigen  
kompetente  
Unterstützung?



Lebensversicherungen, Sachversicherungen,  
Krankenversicherungen, Bausparen,  
Rechtsschutz, Finanzierungen ...

Ihr Ansprechpartner:

WWK-Agentur **Rainer Schmidt**  
Versicherungsfachmann BWV  
Randweg 45 – 64297 Darmstadt  
☎ 06151-943200 📠 943201  
✉ Rainer.Schmidt@wwk.de

Tagesfahrten,  
Mehrtagesfahrten,  
Städtereisen,  
Kunst & Kultur,  
Wellness & Kur,  
Gruppenreisen  
und vieles mehr!

Brückmann  
Reisen

Wir bringen Ihren Urlaub ins Rollen



Pfungstädter Str. 176-180 | 64297 Darmstadt | Tel. 06151 - 55271  
info@brueckmann-reisen.de | [www.brueckmann-reisen.de](http://www.brueckmann-reisen.de)

## BÄNKE AUF DEM MARKTPLATZ WURDEN FRISCH GESTRICHEN

Erinnern Sie sich an die beiden Fotos von den Sitzbänken auf dem Marktplatz „Vorher“ und „Nachher“ und die Bemerkung dazu in der Ausgabe 1/2014, Seite 41?

Offenbar hat man bei der zuständigen Behörde aufmerksam unsere Zeitschrift gelesen und dem Problem sofort Abhilfe verschafft. Jedenfalls wurden sämtliche Bänke, die den Marktplatz umranden, mit einem neuen Anstrich versehen. Das freut uns sehr. Im Namen der Eberstädter Bürgerinnen und Bürger bedankt sich das Redaktionsteam der Eberstädter Nachrichten recht herzlich

für die prompte Reaktion. Die Bänke laden jetzt zum Verweilen ein, und da der Marktplatz beliebter Treffpunkt und Ausgangspunkt für Spaziergänge und Wanderungen ist, sieht man nun des Öfteren Leute auf

den schönen bequemen Bänken sitzen. In Eberstadts Mitte tut sich auch Positives, und das sollte nicht unerwähnt bleiben.

Die Redaktion

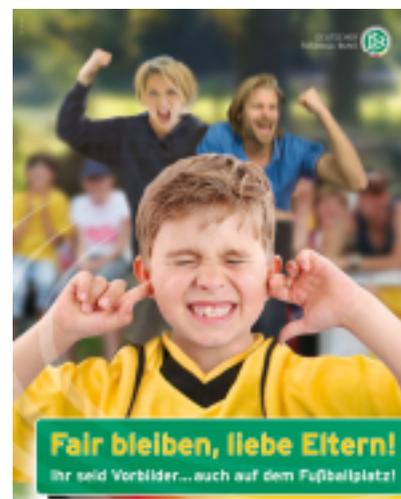


***Hat Ihnen die Zeitung bis jetzt gefallen?  
Dann dürfen wir demnächst gespannt sein, etwas über Ihren Verein  
zu lesen.***

## AUFLÖSUNG DES LETZTEN PREISRÄTSELS

Das Lösungswort lautete „Ulvenbergduene“ (Ulvenbergdüne). Das ist die korrekte Bezeichnung für unseren „Eselskopp“, der Sanddüne im Westen Eberstadts und ausgewiesenes Naturschutzgebiet.

Die Kinder der Gruppen „Bommelbären“ und „Kleine Raupen“ der Kindertagespflege Eberstadt haben aus den zahlreich eingegangenen richtigen Antworten 5 Gewinner gezogen. Über jeweils zwei original „I love Eberstadt“ Kaffeebecher des Designers G. Ziezling dürfen sich freuen: **Annels Geibel, Sigrid Kern, Karin Müller, Peter Müller** (rein zufällig, nicht miteinander verwandt!) und **Hannelore Ochs**.



Unser Ehrenkodex:  
Lass dich nicht von anderen beeinflussen!  
Lass dich nicht von anderen beeinflussen!



Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine

# Jetzt pfungt's. Mit viermal Gold.

Pfungstädter Biere wurden wiederholt mit DLG-Gold für höchste Qualität und besten Geschmack prämiert.

Dazu sind unsere Biere mit dem Qualitäts- und Herkunftszeichen „Geprüfte Qualität – HESSEN“ geadelt. Denn Pfungstädter Biere werden mit natriumarmem Quellwasser aus dem GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald in anerkannter Mineralwasserqualität, eigens gezüchteter Bierhefe, feinstem Naturhopfen und ausschließlich hessischer Gerste aus kontrolliertem Anbau gebraut.

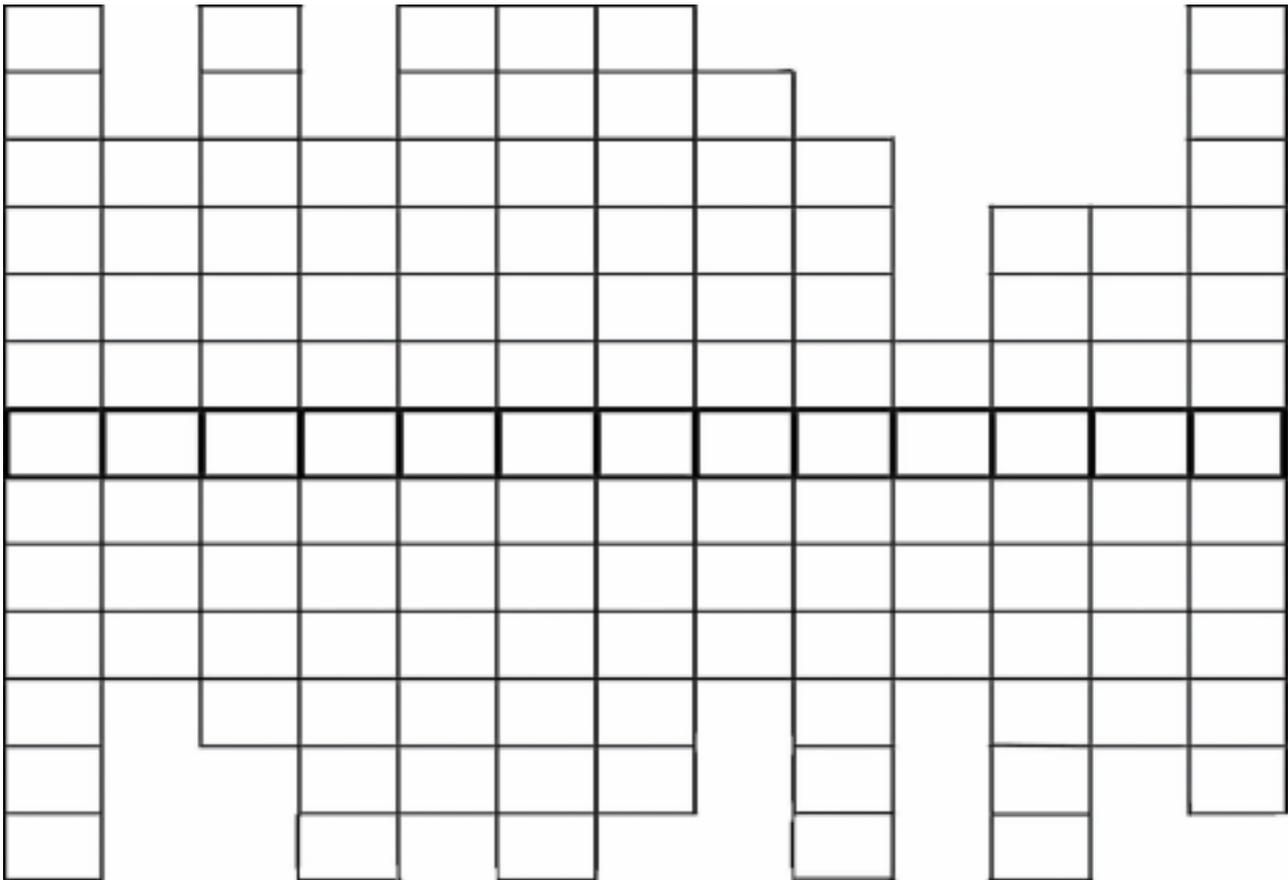


Hessens Glück. Pfungstädter.

www.pfungstaedter.de [www.facebook.com/pfungstaedter](http://www.facebook.com/pfungstaedter)

## KENNEN SIE EBERSTADT ?

Hier können Sie wieder Ihr Wissen testen und mit etwas Glück sogar gewinnen!



### Die Kästchen sind wie folgt auszufüllen:

1. Wohngebiet im Westen Eberstadts
2. ein Tempel in der östlichen Gemarkung trägt ihren Namen
3. in der Geibel´schen Schmiede gibt es im Frühjahr immer einen ...
4. was bezeichnet man in Eberstadt als "Maikraut"?
5. so nennen die Eberstädter den Ernst-Ludwig-Saal
6. sie stellte 1972 als letzte Eberstädter Mühle den Mühlenbetrieb ein
7. stehendes Gewässer im östlichen Wald
8. ein Orchester ist nach diesem Instrument benannt
9. Standort und Name der Großsporthalle
10. hochdeutsche Bezeichnung für eine "Gaaß"
11. ziert die Turmspitze der Dreifaltigkeitskirche
12. eine Grundschule trägt den Namen des dänischen Dichters ...
13. sie richten das jährliche Sommerfest am Riedberg aus

Das Lösungswort senden Sie bitte bis spätestens 1. Dezember 2014 an: IG Eberstädter Vereine e.V.,  
Pfarrer-May-Str. 4, 64297 DA-Eberstadt, oder per Fax: 06151-52594, oder per E-Mail:

[Evsche252@aol.com](mailto:Evsche252@aol.com)

Unter den richtigen Antworten verlosen wir wieder 5 Gewinne!

**Die Auflösung des letzten  
Preisrätsels finden Sie auf  
der Seite 23 in diesem  
Heft.**



**Der fröhliche Eber  
wünscht viel Spaß beim  
Rätsellösen!**

Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine

- Beratung
- Verkauf
- Service

**akku3.de**  
 darmstadt



Sie brauchen Hilfe rund ums Telefonieren oder für Ihren Computer?  
 Wir haben die Lösung. Testen Sie uns!

Ihr Fachgeschäft für **Akkus, Batterien, PC-Service** und  
**Telekommunikation.**

**Akku-Service Dreier**

Oberstraße 6 • 64297 Darmstadt • Tel. 06151/594788 • Fax 06151/592288  
 www.akku3.de • info@akku3.de

**Wir haben für Sie geöffnet:**

Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 & 14.30 – 18.30 Uhr • Samstag 10.00 – 12.30 Uhr

**Wir sichern Eigentum.**



**Sicherheitstechnik**  
**Raupach**

*Beratung • Projektierung • Vertrieb • Service*

***KOSTENLOSE BERATUNG***

***BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG***

***VEREINBAREN SIE IHREN TERMIN***

**Tel.: 06151 / 54384**

**Fax: 06151 / 594985**

**Mail: info@sitera.eu**

**www.sitera.eu**

**Oberstraße 10**

**64297 Darmstadt-Eberstadt**

## WOHER STAMMT EIGENTLICH UNSER SPRICHWORT „Der Katze die Schelle umhängen“?

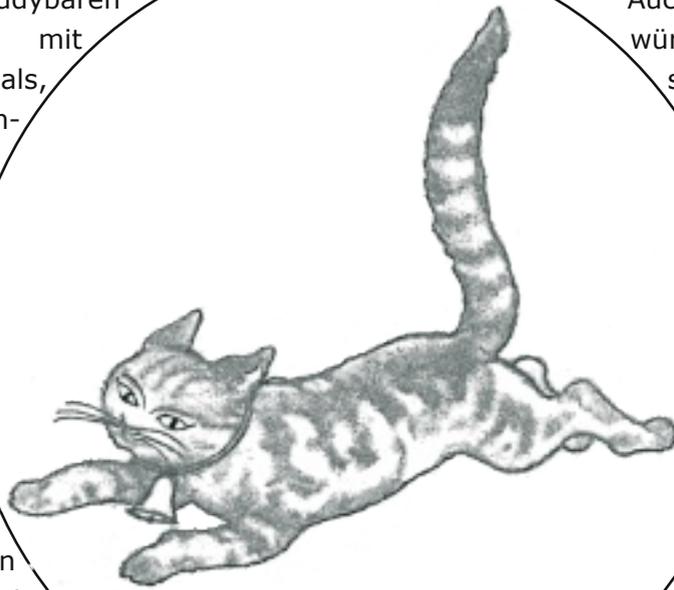
Unser Sprachschatz birgt unzählige Sprichwörter. Sie sind aus unserem täglichen Sprachgebrauch nicht mehr weggedenken. Man bedient sich ihrer ganz selbstverständlich, obwohl man oft gar nichts über deren Entstehung weiß. Die Bedeutung ist einem zwar bekannt, aber es stellt sich die Frage, was wirklich damit gemeint ist.

In Eberstadt und Umgebung ist der Begriff „der Katze die Schelle umhängen“ gebräuchlich. Nun, es gibt Teddybären und Schokohasen mit Glöckchen um den Hals, Ziegen tragen manchmal Glöckchen, und in den Bergen tragen Kühe große Glocken an breiten Halsbändern. Für letztgenannte Arten von Nutztieren sind Glocken akustische Erkennungsmerkmale. Man hört am Klang der Glocken – man spricht auch von Kuhschellen –, wo sich das Tier im manchmal unwegsamen Gelände gerade aufhält. Die Glocke dient also zur Sicherheit der Tiere.

Mit der Schelle für die Katze hat es folgende Bewandnis: Der alltägliche Umgang mit den Mitmenschen kann problematisch werden. Nur ein Beispiel: Eine Gruppe Kollegen kommt mit dem neuen Vorgesetzten nicht klar. Damit die Situation nicht eskaliert, ist ein klärendes Gespräch dringend gebo-

ten. Doch wer ist so mutig, sich „in die Höhle des Löwen“ zu begeben und als Fürsprecher aufzutreten? Es wird also jemand gesucht, der sehr beherzt ist.

So erging es auch einer Gruppe von Mäusen. Weit und breit war keine Katze zu sehen, die Mäuse wähten sich in Sicherheit und fielen über die leckeren Vorräte in der Speisekammer her. Doch das fröhliche Schmausen fand ein jähes Ende.



Die Katze war leise hergeschlichen, und die erschrockenen Mäuse ergriffen die Flucht. Leider gelang nicht allen ein schnelles Entkommen ins sichere Versteck, und das bedauerten die überlebenden kleinen Nager sehr. Es wurde beratschlagt, wie man sich in Zukunft schützen könnte vor unerwarteten tödlichen Angriffen. Ja, wenn die Katze ein Geräusch machen würde, wären

alle rechtzeitig gewarnt. Wie gut wäre es, wenn die Katze eine Schelle trüge! Die würde man schon von weitem klingeln hören und es bliebe Zeit, das sichere Mauseloch zu erreichen. Jemand müsste also der Katze einfach eine Schelle umhängen – und das Problem wäre gelöst. Eine geniale Idee, die der kluge Mäuserich da hatte; aber wer erklärt sich dazu bereit, diese in die Tat umzusetzen?

Wer bringt so viel Mut auf? Auch wenn man abwarten würde, bis die Katze eingeschlafen ist, um ihr dann gemeinsam die Schelle umzuhängen, schien allen Mäusen dieser Einsatz zu gefährlich. So gaben sie also ihr Vorhaben auf und mussten sich stets gegenwärtig sein, dass die Katze irgendwo still auf der Lauer liegt.

Unter den Mäusen fand sich keine, die der Katze die Schelle umzuhängen vermochte. Aber ganz gewiss gibt es unter uns Menschen immer solche, die eine mutige Tat – sinngemäß – verrichten. Wenn also ein klärendes Gespräch eine heikle Situation zum Wohle aller Beteiligten notwendig macht, dann ist der sich bereiterklärende Sprecher derjenige, der „der Katze die Schelle umhängt“.

©esh



## STEILVORLAGENGEBER\*

**ENTEKA unterstützt Sport, Kultur und Soziales in unserer Region.**

★ **Günstig für Sie. Gut fürs Klima.** Zu einer lebenswerten Region gehören Sport, Kultur und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft. Wir wünschen den Eberstädter Vereinen viel Energie und Erfolg.

→ [entega.de](https://www.entega.de)

# EBERSTÄDTER BÜRGERVEREIN VON 1980 E.V. (EBV)

Oberstraße 20 in 64297 Darmstadt-Eberstadt

## Der kulturelle und gesellschaftliche Mittelpunkt im Herzen Eberstadts Geibel'sche Schmiede (Teil 2)

*Im EBV haben sich auch im Laufe der  
Jahre drei aktive Arbeitsgruppen  
etabliert.*

*Die Arbeitsgruppen "Brunnen und  
Quellen", "Kreativ-Werkstatt", sowie  
"Eberstädter Weingärtner".*

*Heute möchte ich Ihnen gerne die  
Arbeitsgruppe "Brunnen und Quellen"  
vorstellen.*



Die Arbeitsgruppe „Brunnen und Quellen“ wird im Mai 2014 fünfzehn Jahre unter dem Dach des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V. für die Brunnen Stadtteil tätig sein. Vor mehr als 15 Jahren hatten zwei Eberstädter Brunnenfreunde, nämlich Hans-Joachim Bauer und Wilhelm Dörr, begonnen, sich um die alten Brunnen Eberstadts zu kümmern. Sie konnten diese nicht länger wasserlos vor sich hindämmern sehen. Denn was ist ein Brunnen ohne das Plätschern von Wasser?

Schon bald war den beiden klar, dass die vielfältigen Aufgaben und Arbeiten nur in Verbindung mit einer Vereinsgründung zu bewältigen waren.

Auf Anregung der Eberstädter Bezirksverwaltung nahm der „Eberstädter Bürgerverein“ die inzwischen um einige Mitstreiter gewachsene Gruppe unter seine warmen Fittiche. So konnten z. B. erhoffte Spenden entgegen genommen werden. Am 7. Mai 1999 war es so weit: Die AG Brunnen und Quellen im EBV war gegründet!

Der Mühlenbrunnen am Beginn der Mühlthalstraße war das erste Projekt, das mit Spendenmitteln in Angriff genommen werden konnte. In den Folgejahren wurden sämtliche alten Brunnen Eberstadts wieder zum Laufen gebracht, und nicht nur dies, es wurden auch neue Brunnenanlagen gebaut und der Stadt Darmstadt übergeben. Mehrere Trinkbrunnen für durstige Bürger und deren Hunde wurden von der Bevölkerung mit Freude angenommen. An der Piazza Gino Faraldi wurde im Oktober 2007 anlässlich eines schönen spätsommerlichen Festes der „Eberbrunnen“ seiner Bestimmung übergeben.

Im darauffolgenden Jahr hat die Arbeitsgruppe mit der Renovie-



Eberbrunnen (Foto: Ral Hellriegel)

rung des „Märchenbrunnens“ am Fritz-Dächert-Weg ihr vorerst letztes Projekt abgeschlossen. Leider hat dieser Brunnen die Arbeitsgruppe wegen mehrerer Akte von Vandalismus in der Folge stark in Atem gehalten.

Erfreulich ist die rege Anteilnahme der Eberstädter an unserer Arbeit: Ohne die vielen großen und kleinen Spenden aus der Bürgerschaft, der Geschäftswelt und den Vereinen, allen voran aus dem Eberstädter Bürgerverein, und ohne die freundliche und unbürokratische Unterstützung durch städtische Ämter, Einrichtungen und Betriebe wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir an dieser Stelle herzlich Danke sagen!

Die „Brunnenputzer“, zur Zeit elf an der Zahl, darunter auch eine Frau, betreuen regelmäßig 14 Brunnen im bebauten Ortsbereich und weitere 9 Brunnen in der Gemarkung Eberstadts. Außerdem kümmert sich die AG um einige Brunnen im Darmstädter Ostwald, die kontrolliert und bei Bedarf oder auf Anfrage repariert werden.

# Ein starkes Team in Eberstadt

kompetent  
serviceorientiert  
kundenfreundlich



***D. Pullmann***  
*Ihr Partner in DA-Eberstadt*



Service



Pfungstädter Straße 65  
64297 Darmstadt

Telefon: (06151) 54 04 1  
Telefax: (06151) 59 13 05

Email: [info@autohaus-pullmann.de](mailto:info@autohaus-pullmann.de) • Internet: [www.autohaus-pullmann.de](http://www.autohaus-pullmann.de)

Alle Arbeiten werden ausnahmslos ehrenamtlich erbracht. Für den Erwerb von Material und Ersatzteilen ist der EBV jedoch auf Spenden angewiesen. Deshalb können auf das Konto des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V.

(IBAN D 65508501500004011090 und BIC HELADEF1DAS) zugunsten der Brunnen Spenden überwiesen werden. Sie erhalten dann eine entsprechende Spendenbescheinigung die beim Finanzamt steuerlich geltend gemacht werden kann.

Darüber hinaus soll die „W.E.L.P. Dörr Stiftung-Eberstädter Brunnen“ eventuellen finanziellen Unsicherheiten für die Zukunft abhelfen. „Zustiftungen“ oder „Spenden“ können unter dem jeweiligen Verwendungszweck auf IBAN DE17508501500010094242 und BIC HELADEF1DAS überwiesen werden.

Zum Schluss noch ein Hilferuf der Brunnenputzer, wie sie in

Eberstadt liebevoll genannt werden! Die Arbeitsgruppe hat ein Nachwuchsproblem, da alle Mitstreiter mittlerweile im Rentenalter sind. Handwerklich interessierte, nicht gar zu betagte Damen und Herren wären deshalb bei der Gruppe sehr willkommen. Denn es soll ja möglichst lange weiterlaufen,- das Wasser!

Deshalb: Kommen Sie zum Schnuppern und Kennenlernen an jedem ersten Dienstag des Monats um 19.00 Uhr in die „Geibel`sche Schmiede“ zum lockeren Stammtisch der Arbeitsgruppe „Brunnen und Quellen“.

Wesentliche Aufgabe des EBV, wie aus der Präambel zu lesen ist, ist die Pflege von Brauchtum und Kultur zur Bewahrung der

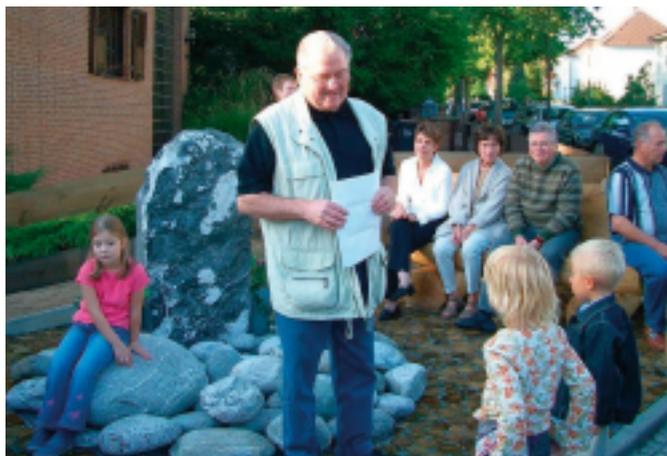
historischen Substanz des heutigen Stadtteils Eberstadt.

Ihr  
Wolfgang Wagner-Noltemeier  
Vorsitzender

Geschäftsstellen des Eberstädter  
Bürgervereins von 1980 e.V.  
Almuth Noltemeier, 64297 Da-

Eberstadt, Hch.-Delp-Str. 124,

Tel. 06151 537319



Einweihung des Nachbarschaftsbrunnen

# WÜRTEMBERGER

IHR UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

## STEFAN WÜRTEMBERGER

VERSICHERUNGSFACHMANN BWV

VERSICHERUNGSMAKLER

WIR VERSICHERN SIE UND IHR  
HAB UND GUT PREISWERT UND  
BEDARFSGERCHT, DA WIR AUF EINE  
GROÙE ANZAHL AN VERSICHERERN  
ZUGREIFEN KÖNNEN.

OBERSTRASSE 22 • 64297 DARMSTADT  
TEL.:06151-898023 • FAX:06151-898027

[Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine](#)

## DER RETTUNGSHUNDEZUG DES ASB SÜDHESSEN



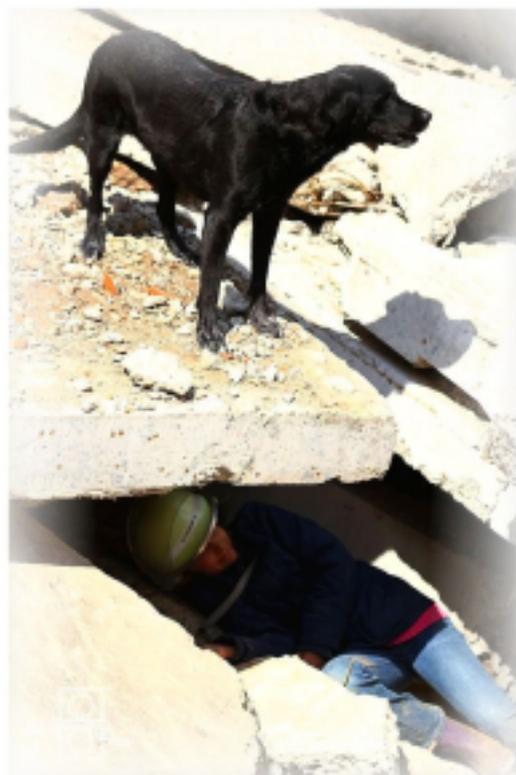
Arbeiter-Samariter-Bund

Der Rettungshundezug ist zwar kein klassischer Eberstädter Verein, aber inzwischen auch schon über 30 Jahre in Eberstadt zu Hause. Derzeit sind bei uns 24 Mitglieder mit insgesamt 27 Hunden aktiv.

Rettungshunde werden bei der Suche nach vermissten und nach verschütteten Personen eingesetzt. Bei der Vermissten-suche wird zwischen Flächen-

Bei der Flächensuche durchsuchen die Hunde das ihnen zugewiesene Gebiet, um mit ihrer Nase menschlichen Geruch auszuspielen. Wenn dies der Fall ist, verfolgt der Hund den Geruch, bis er die Person gefunden hat. Dabei ist die Suche mit einem ausgebildeten Hund deutlich schneller und zuverlässiger, als wenn man das gleiche Gebiet allein mit menschlichen Einsatzkräften durchsuchen würde.

Meist wird im Wald gesucht, denn dort kann auch ein Hub-schrauber mit Wärmebildkame-ra nur wenig sehen.



Beim Mantrailing erhält der Hund einen Geruchs-träger der zu suchenden Person. Dies muss noch nicht mal ein Kleidungs-stück sein, das die Person getragen hat, sondern es kann auch ein Schlüssel-bund, Mobiltelefon oder ähnliches sein. Der große Vorteil beim Mantrailing ist, dass der Hund nur die Spur der vermissten Per-son verfolgt und andere Spuren dabei keine Rolle spielen. Damit ist es kein Problem, wenn die Person über belebte Plätze gelaufen ist. Der Mantrailer er-

kennt den Geruch wie einen Fingerabdruck und lässt sich durch andere Gerüche nicht ablenken. Eine Spur kann dabei sogar mehrere Tage alt sein. Das Mantrailing ist eine faszinierende Form der Rettungshundearbeit, erfordert aber eine besonders lange und zeintensive Ausbildung. Während die Prüfung zum Flächensuch-

hund nach ca. 2 Jahren abge-legt werden kann, dauert es beim Mantrailer deutlich länger. Dazu kommt neben der Prü-fung des ASB noch eine Über-prüfung durch die Polizei. Erst dann dürfen die Teams aus Hund und Hundeführer in den Einsatz gehen.

Durch die jüngsten Erdbeben in Südhessen hat das Thema Trümmersuche wieder an Ak-tualität gewonnen. Was pas-siert, wenn es doch mal ein schweres Erdbeben in Hessen gibt und nicht immer nur in fernen Ländern? Dann könnten Rettungshunde, die für die Su-che nach verschütteten Perso-nen ausgebildet sind, den entscheidenden Unterschied machen. Innerhalb weniger Minuten kann ein Trümmer-hund anzeigen, wo sich unter einem eingestürzten Haus ein Mensch befindet, selbst wenn dieser unter einer mehrere Meter tiefen Trümmerschicht verschüttet ist. Dadurch kön-nen Rettungsarbeiten zielge-richtet durchgeführt werden und es geht keine wertvolle Zeit verloren. Der ASB bemüht sich derzeit um ein Gelände, das speziell für die Ausbildung von Trümmersuchhunden her-gerichtet werden kann.

Die Mitglieder im Rettungshun-dezug arbeiten alle rein ehren-amtlich, sie kommen mit ihren eigenen Hunden zum ASB, um dort zu trainieren. Da unsere Einsätze immer kostenlos sind, werden Fahrzeuge und Ausrüs-tung des Rettungshundezugs allein durch Spenden und Mit-gliedsbeiträge finanziert.

Es gibt keine speziellen Rettungshunderassen. Aufgrund des Laufpensums im Gelände sollten die Hunde nicht zu klein sein; auch ist die Größe der

einmal am Mittwochabend und einmal am Samstag oder Sonntag. So kommen jeweils 300-400 Stunden jährlich zusammen, dazu kommt noch die

Einsatztaktik, Karte/Kompass und Unfallverhütungsvorschriften.

Einsatzbereit ist der Rettungshundezug „24/7“ also das ganze Jahr über und rund um die Uhr.

All dies ist natürlich nur möglich in einem guten Team, in dem die Arbeit allen Beteiligten viel Spaß macht!

Weitere Informationen unter [www.rettungshunde-suedhessen.de](http://www.rettungshunde-suedhessen.de) bzw. [www.asb-darmstadt.de](http://www.asb-darmstadt.de).

Ronald Heyne  
Zugführer Rettungshundezug  
ASN Südhessen



Nase proportional zur Riechleistung. Beliebte Rettungshunderassen sind Labrador Retriever und Border Collies, da diese auch sehr umgängliche Familienhunde sind. Aber auch Mischlinge und verschiedene andere Hunderassen sind beim Rettungshundezug vertreten.

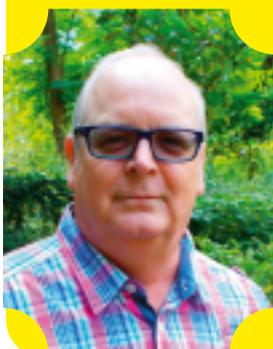
Ausbildung zum Sanitäter sowie Lehrgänge und Schulungen zu Themen wie Sprechfunk, Kynologie, 1. Hilfe am Hund,

Die Hundeführerinnen und Hundeführer müssen vor allem viel Zeit für die Rettungshundearbeit mitbringen. Um die Ausbildung in absehbarer Zeit abzuschließen und danach einsatzbereit zu bleiben, wird zweimal pro Woche trainiert,



**Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, etwas in den „Eberstädter Nachrichten“ mitteilen möchten, lassen Sie es uns bitte wissen.**

**Gerne veröffentlichen wir, mit Ihrem Einverständnis, auch Ihren Leserbrief in der nächsten Ausgabe.  
Im Namen der Redaktion  
Dieter Gimbel, Redaktionsleiter**



## DER WALDONI-SPIEL CIRCUS im CREATIV-HOF IN EBERSTADT-SÜD

### Circus-Zauber.

Sie werden sich sicher fragen, warum es überhaupt einen solchen Kinder- und Jugendcircus gibt. (Allein in Darmstadt gibt es neben dem Waldoni-Circus den Datterino-Zirkus). Die Antwort wird Sie überraschen. Weil in Kinder- und Jugendzirkussen gezaubert werden kann. Ob Einradfahren, auf Kugeln oder



dem Seil balancieren, ob Jonglieren oder sein Gleichgewicht oben auf dem Trapez halten – all diese schwierigen Kunststücke sind „wertvolle Nahrung für's Gehirn“, so jedenfalls drücken es die Wissenschaftler aus. Indem diese Kunststücke die Gehirnbildung fördern, unterstützen sie indirekt das Lernen, ohne dass die jungen ArtistInnen auch nur das Geringste davon merken. Aber die Zauberei geht noch weiter. All diese Kunststücke sind wesentlich schwieriger als sie aussehen. Deshalb geht grade auch am Anfang furchtbar viel schief. Und trotzdem üben die Kinder und Jugendlichen ohne jeglichen Zwang ganz aus sich heraus; ausdauernd und konzentriert. Grenzt dies nicht an ein Wunder? Klar, die Kinder und Jugendlichen

haben die große Aufführung vor den Augen. Dann können sie ihren Eltern zeigen, was sie alles schon können, und gerade das ist den Kindern unheimlich wichtig.

### Spiel-Circus – die Idee.

Aus der wissenschaftlichen Forschung wissen wir, wie wichtig es ist, so früh wie möglich mit den Kindern Bewegungsabfolgen zu üben, die den Gleichgewichtssinn, die Auge-Hand-Koordination und den Muskeltonus schulen. Selbstverständlich können Kita-Kinder nicht das leisten, was Schulkinder zuwege bringen.

Wenn wir also mit Kita-Kindern den Circus ausprobieren wollen, müssen wir für diese ein auf ihre Möglichkeiten eigens zugeschnittenes Programm erstellen mit Circus-Zauber und mit einer Aufführung für die Eltern. Ausgebildete ZirkuspädagogInnen mit langjähriger praktischer Erfahrung haben sich zusammengesetzt und ein solches

Programm erarbeitet. Zeitgleich haben wir mit allen Kitas aus Eberstadt-Süd vorbereitende Gespräche geführt.

Alle Kitas wollten den Versuch mit uns wagen. Deshalb an dieser Stelle ein großes Lob für die LeiterInnen für die Bereitschaft Neues zu wagen. Mitte Februar 2008 war es soweit. Unsere große Übungshalle war gerade fertig geworden. Der erste Spiel-Circus Deutschlands war geboren.

### Spiel-Circus – die Realität.

Alle Kinder kommen zusammen mit ihren Erzieherinnen zu Fuß zu uns in den CreaTiv-Hof. Keine Selbstverständlichkeit in unserer bewegungsarmen Zeit. Wildes Umherrennen solange getrommelt wird. Sobald die Trommel schweigt: Stillstehen – und dies z. B. auf einem Bein. Ja, auch dieses „harmlose“ Spiel ist für Kindergartenkinder manchmal gar nicht so einfach, erfordert es doch Aufmerksamkeit, Konzentration und Gleichgewicht halten.



Dies alles wird dabei so ganz nebenher geübt. Jetzt gibt's zum ersten Mal Circusluft zu schnuppern:



Jedes Kind bekommt einen Jonglierball, den es in einen Zwerg verzaubert. Und was machen die Zwerge? „Nachts am Berge tanzen die Zwerge rasch im Nu tanzen schnelle, lachen helle, halten Ruh.“ Nun müssen die Kinder mit ihren flinken Händen schon ordentlich mithelfen, damit das ja auch alles klappt. Da der Zauber nur kurze Zeit wirkt, verwandeln sich alle Zwerge wieder in Jonglierbälle zurück. Und jetzt wird richtig Circus gespielt. Damit alle Kinder möglichst oft drankommen, werden zwei Gruppen gebildet. Und danach, Sie erraten es bereits, versammeln wir uns wieder im Kreis. Dieses Mal mit dem Lied: „Sonne, Sonne komm hervor, aus des Himmels gold'nem Tor, strahle mich solange an, bis ich selber strahlen kann, und nach Hause gehe dann.“ Danach verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal.

### Die Circus-Aufführungen.

Was man auch tut, man will ein Ziel vor Augen haben. Beim Circus ist das die Aufführung. Dies gilt jedoch nicht nur für die Großen, für die Kita-Kids

sind Aufführungen ebenso wichtig. Bereits sechs Aufführungen mit allen Kindern liegen hinter uns; und sie waren außerordentlich erfolgreich. Der Erfolg ist weiter der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Erzieherinnen und unseren Circuspädagogen



zu verdanken. Das konstruktive Zusammenwirken bei einer ca. 20-köpfigen Kinderschar mit notgedrungen großer Leistungs- und Fähigkeitsspannweite ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit, vielmehr eine Leistung, die es ausdrücklich vorzuheben gilt. Das

größte Lob verdienen jedoch die Kleinen selbst. Eine Aufführung mit ca. 100 (!) kleinen ArtistInnen nicht nur störungsfrei, sondern mit Gewinn für's Publikum hinzukriegen ist nur möglich, wenn die Kleinen viel Geduld und Disziplin aufbringen können.

Es besuchten nicht nur die Eltern der Kita-Kids die Circus-Feste. Viele Gäste waren da, die neugierig auf unseren Spiel-Circus waren, den es ja bis jetzt nur im CreaTiv-Hof gibt. Noch nie hätten sie ein so schön und vielfarbig gekleidetes Publikum erlebt wie bei diesen Festen. Dieses Staunen bestätigt uns in unserer Zielsetzung, den CreaTiv-Hof zu einem Ort kultureller Vielfalt werden zu lassen.

Ihr Axel Gross

Circus Projekt Waldoni e. V.  
Gemeinnütziger Verein für Circus-  
„Kunst-  
und Erlebnispädagogik  
Grenzallee 4 - 6  
64297 Darmstadt  
Tel.: 0 61 51 - 6 60 99 30  
Fax: 0 61 51 - 6 60 99 31  
Internet: [www.waldoni.de](http://www.waldoni.de)  
E-Mail: [info@waldoni.de](mailto:info@waldoni.de)

## Malerisch schön unser Frankenstein ...

... doch mit einer Gebäudeversicherung von der Allianz wäre heute noch ein Dach drauf!  
Damit Ihre Immobilie gut abgesichert ist, empfehle ich Ihnen die Wohngebäudeversicherung der Allianz. Ich berate Sie gerne.



### Michael Nauheim

Hauptvertretung der Allianz  
Pfungstädter Straße 46  
64297 Darmstadt

michael.nauheim@allianz.de  
[www.allianz-nauheim.de](http://www.allianz-nauheim.de)

Tel. 0 61 51.5 49 00  
Fax 0 61 51.59 16 16

Allianz 



## Das Pflorgeteam Marienhöhe

Für ein Leben in gewohnter Umgebung

**20** Jahre Pflorgeteam  
Marienhöhe  
**Jubiläum**  
**5** Jahre Wohngemeinschaft  
Büschelstraße

**Unsere Leistungen:** Kranken- und Altenpflege · Intensivpflege · Hausnotruf  
Sterbebegleitung · Hauswirtschaftliche Betreuung · Beratung · 24 Stunden-  
Dienst · Familienpflege · Wohngemeinschaften für demenziell Erkrankte

Wir informieren und beraten Sie gerne:

**Pflorgeteam Marienhöhe · 64297 Darmstadt · Oberstraße 31**  
**Tel.: 06151 / 97 19 0-0 · E-Mail: [info@pflorgeteam-marienhoehe.de](mailto:info@pflorgeteam-marienhoehe.de)**

## URLAUB VOM VERSTRAHLTEN ALLTAG WEISSRUSSISCHE KINDER UND IHRE BETREUERINNEN FERIENGÄSTE DES CVJM



„Urlaub vom verstrahlten Alltag“ nennt sich das Motto, unter dem der CVJM Kinder aus Weißrussland zur Erholung nach Eberstadt einlädt. Der Anlass für den CVJM Eberstadt, sich an der Aktion des CVJM Friedensnetzes zu beteiligen, war die Reaktorkatastrophe

von 1986 im ukrainischen Tschernobyl. Das CVJM Friedensnetz hat sich u.a. zur Aufgabe gemacht, für Frieden und Versöhnung zwischen Ost und West einzutreten. Durch das Reaktorunglück war nicht nur die

unmittelbare Umgebung vom radioaktiven Niederschlag betroffen, sondern auch größere Gebiete in Weißrussland. Dies hat bis heute Auswirkungen auf die Gesundheit der dort lebenden Menschen, da die Belastung im Laufe der Jahre nur langsam abnimmt. Die Halbwertszeiten einiger radioaktiver Isotope des „Fallout“ betragen mehrere

Jahrzehnte. Das Unglück hatte auch Auswirkungen auf die lokale Land- und Forstwirtschaft, da aufgrund der Strahlenbelastung Wald- und Agrarflächen nicht mehr wirtschaftlich genutzt werden können.

Diese Lebensbedingungen stellen vor allem für Kinder eine psychische und physische Belastung dar. Daher bedeutet ein Urlaub abseits ihres Alltags sowohl für sie, als auch für ihre Familien ein deutlicher Zugewinn an Gesundheit und Lebensqualität. Dies haben klinische Studien bewiesen. Außerdem dient es der Völker-



verständigung und dem gegenseitigen Kennenlernen unterschiedlicher Lebensweisen und Kulturen.

1992 konnte der CVJM erstmals Gäste aus „Belarus“ begrüßen, einem Land, das für viele von uns bis zu diesem Zeitpunkt noch wenig bekannt war. Dass sich dies seither geändert hat, haben wir nicht zuletzt den mehr als 340 Kindern

und ihren Betreuern zu verdanken, die in den vergangenen 22 Jahren in Eberstadt einen Teil ihrer Ferien verbringen konnten. Auch mehrere Reisen nach Weißrussland haben dabei geholfen.

Die erste Fahrt erfolgte bereits 1994 und war noch mit erheblichem bürokratischem Aufwand verbunden. Allerdings gab diese Besuchsreise den Ausschlag dafür, dass wir seit 1995 die Kinder der 5. Klasse aus dem Dorf Wishnewa einladen. Das ca. 100 km westlich der Hauptstadt Minsk gelegene Dorf hatte damals rund 5.000

Einwohner. Die Einwohnerzahl hat sich inzwischen jedoch aufgrund der wirtschaftlichen Lage des ländlichen Gebietes nahezu halbiert, was auch entsprechenden Einfluss auf die Schülerzahl hat. Während in der Vergangenheit teilweise bis zu 20

Kinder eine Klasse besuchten und somit nach Eberstadt eingeladen wurden, waren es 2013 nur noch 11 Kinder, die wir zusammen mit ihrer Lehrerin begrüßen konnten.

Seit Beginn der Aktion ist es uns ein Anliegen, unseren Gästen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zu bieten; auch wenn dies zunächst mit Besuchen in der Kinderkli-



**IHR (D)RAUM AUSSTATTER**

- Matratzen
- Lattenrost
- Bettwäsche, Kissen
- Schlaf- und Heimdecken
- Tischwäsche
- Frottiertücher
- Badematten
- Accessoires

**IHR Meisterbetrieb**

- Fertigung/Montage:  
Gardinen, Rollläden, Vertikal
- Verlegen:  
Teppich, Parkett, Laminat
- Montage:  
Markisen, Pflaster, Jalousien
- Polster, Tapezierarbeiten



Gesund

*schlafen*

Schöner

*wohnen*



[www.raumausstattung-kniess.de](http://www.raumausstattung-kniess.de) Telefon 0 61 51 / 544 07

nik Prinzessin Margaret und beim Zahnarzt beginnt. Diese umfassenden Untersuchungen sind aber erforderlich, um bei Bedarf eine medizinische Behandlung einleiten zu können. Das weitere Ferienprogramm dürfte aber alle hierfür entschädigen. Auf große Begeisterung stießen beispielsweise Besuche des Mühlalmbades, des Vivariums, der Sommerrodelbahn in Waldmichelbach und

das Holidayparks in der Pfalz. Ein weiteres Erlebnis war die 10-tägige Sommerfreizeit zusammen mit deutschen Kindern und Jugendlichen in Münchsteinach. Zum Programm gehörte aber auch ein Gottesdienst in der Gemeinde St. Josef, sowie die tägliche Verkündigung des Wortes Gottes, ohne dessen Zutun es nicht möglich wäre, seit nunmehr über zwei Jahrzehnte

diese Aktion durchzuführen. Auch ohne die zahlreichen Sponsoren wäre es nicht möglich, die Kinder und Betreuer nach Eberstadt einzuladen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und verbinden dies mit dem Wunsch, dass diese auch in den kommenden Jahren diese Aktion weiterhin unterstützen, damit der „Urlaub vom verstrahlten Alltag“ fortgesetzt werden kann.

## LATWERGEKOCHEN BEIM CVJM

Mittlerweile Tradition hat alljährlich im September das Latwerges kochen im CVJM - Heim in der Schlossstraße.



Fleißige Hände entkernen über 3 ½ Zentner Zwetschen, aus denen in riesigen Kochtöpfen unter Zugabe von Gewürzen (streng gehütetes Geheimnis!) und stundenlangem ständigen Umrühren feinstes Eberstädter Zwetschenmus, Latwerges, entsteht. Das kräftige Umrühren wird durch den Gebrauch von sogenannten „Faulenzern“ demjenigen, der gerade als Latwergesrührer an der Reihe ist, etwas erleichtert. Ein Faulenzern ist ein großer hölzerner Rührlöffel mit extra langem Stiel und am Ende seitlich abgeknickter Haltevorrichtung. So lässt sich der Rührlöffel besser

mit beiden Händen halten. Von Faulenzen kann jedoch keineswegs die Rede sein! Die Arbeit über den dampfenden Töpfen,

in denen die schwere Masse Zwetschen brodelt, ist sowohl kräftezehrend als auch schweißtreibend. Man wechselt sich

daher ab. Trotzdem geht's lustig zu, denn wie in früheren Zeiten gibt es viel dabei zu erzählen. So wird einem auch nicht langweilig. Nach einigen Stunden ist die Latwerges zum Abfüllen fertig.

Zahlreiche Gläser (letztes Jahr waren es 330 Stück!) gilt es nun mit dem kochend heißen Zwetschenmus zu füllen, zuzuschrauben und nach dem Abkühlen zu

etikettieren, „Jahrgang 2014“. Schließlich wird jeder Verschluss noch mit einem kleinen bunten Stoffquadrat abgedeckt, das mit einem Bändchen unterhalb des Deckels festgebunden wird. Diese sehr hübsch „verpackten“ Eberstädter Köstlichkeiten kann man später u.a. beim CVJM-Adventsbasar am 1. Advent (Sonntag, 30.11.2014 ab 14:00 Uhr) im Ernst-Ludwig-Saal käuflich erwerben. Wer sich also vom wunderbaren Geschmack der nach alten Rezepten hergestellten Latwerges überzeugen möchte, sollte sich daher einen Basarbesuch nicht entgehen lassen!

Vorsitzender: Gustav Fetzer

Homepage:

[www.cvjm-eberstadt.de](http://www.cvjm-eberstadt.de)



## 90 JAHRE NATURFREUNDE EBERSTADT UND HESSISCHER LANDES- NATUR-FREUNDE-TAG 2013 IN DER GEIBEL'SCHEN SCHMIEDE



Am 8. September 2013 trafen sich NaturFreunde aus ganz Hessen, Freunde und Gönner dieses Touristenverbandes und natürlich auch viele Eberstädter Bürger in der Geibel'schen Schmiede in Darmstadt-Eberstadt, um das 90-jährige Bestehen der Eberstädter NaturFreunde und den hessischen Landes-NaturFreunde-Tag zu feiern. Die Geibel'sche Schmiede mit ihrem einzigartigen Terrain wurde den NaturFreunden vom Eberstädter Bürgerverein durch den Vorsitzenden Wolfgang Wagner-Noltemeier zur Ausrichtung ihrer Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Hierfür und für das gespendete große Transparent über dem Toreingang ein herz-



liches Dankeschön.

Im Programm waren für den Vormittag verschiedene Exkursionen, wie Wanderungen

durch Alt-Eberstadt über den westlichen Teil des Naturpfades auf die Sanddüne mit Erläuterungen; über den östlichen Teil des Naturpfades zum Riedberghaus mit Besichtigung; zum Streuobstwiesenzentrum und eine Brunnenwanderung durch die Gemarkung mit fachkundiger Führung. Außerdem war eine Busfahrt zur Burg Frankenstein mit dortiger Führung

von Dr. Erich Kraft, dem Vorsitzenden des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein, vorbereitet.

Um 10:00 Uhr wurden die Gäste durch den Landesvorsitzenden der Hessischen NaturFreunde,

Jürgen Lamprecht, begrüßt und willkommen geheißen. Besonders begrüßt wurden die Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Darmstadt, Doris Fröhlich, die Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypris, der Vorsitzende des Eberstädter Bürgervereins Wolfgang Wagner-Noltemeier

und die Spender der Werbeplakate für diese Veranstaltung, Doris und Richard Raupach.

Die Gäste haben von den Vormittagsangeboten gerne und zahlreich Gebrauch gemacht.



Die Wanderungen waren gut nachgefragt, und auch der bereitgestellte Bus für die Fahrt auf den Frankenstein war „null-Komma-nix“ gut besetzt. Nachfragen bei den Besuchern ergaben, dass die Exkursionen sehr gefallen haben. Die Erläuterungen über die Eberstädter Sanddüne von Armin Dressler; die Führung entlang der östlichen Modau mit Otto Guthier und die Besichtigung des Riedberghauses, das von der KinderJugendUmweltBildungsStätte bewirtschaftet wird; die Erklärungen unseres Mitglieds Louis Bernhardt bei der Brunnenwanderung (er ist Fachmann, denn er gehört auch zu den sogenannten „Brunnenputzern“ beim Eberstädter Bürgerverein) und die Erläuterungen von Mitgliedern des Eberstädter Streuobstwiesenzentrums sind bei den Exkursionsteilnehmern sehr gut angekommen. Beson-



ders gelobt wurde Dr. Erich Kraft für seine fachkundige Führung auf der Burg Frankenstein und seinen lebendigen Vortrag.

Nach der Rückkehr von den Vormittagsexkursionen wurden die anwesenden Gäste durch die Metzgerei Bradtke mit verschiedenen Mittagsgerichten gepflegt. Um 14:00 Uhr begann nun eine etwas ausführlichere Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Jürgen Lamprecht und dem 1. Vorsitzenden der Eberstädter NaturFreunde Robert Florig. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Ingrid Florig für 60-jährige Mitgliedschaft bei den NaturFreunden vom Landesvorsitzenden geehrt. Danach bat der Vorsitzende der NaturFreunde-Jugend ums Wort und schilderte einen Teil der diesjährigen Aktivitäten. Im Anschluss daran meldeten sich die Gratulanten Norbert Denzer von den NaturFreunden Schwebheim bei Schweinfurt, Katrin Kosub von der SPD Eberstadt, Gerhard Busch von den Vogelfreunden 1931 und gleichzeitig für den Magistrat der Stadt Darmstadt,

Ludwig Achenbach für die CDU Eberstadt, Evelyn Schenkelberg für die IG Eberstädter Vereine, sowie Gertrud Hassenzahl für den Obst- und Gartenbauverein und wünschten der weiteren Veranstaltung einen guten Verlauf. Der 1. Vorsitzende Robert Florig sprach

dann noch einige Worte zur Chronik der Eberstädter NaturFreunde und zum NaturFreundehaus am Riedberg und wünschte allen NaturFreunden und Gästen einen schönen Nachmittag hier in der Geibel'schen Schmiede.

Nun wurde das Nachmittagsprogramm von allen Gästen „voll in Anspruch genommen“. Sie besuchten die große Fotoausstellung im 1. Stock des Veranstaltungshauses, bei der



in einer Vitrine Relikte aus vergangener Zeit wie Wander- und Vereinshefte, sowie Mitgliedsausweise aus der Vorkriegszeit und Wanderbücher, überregionale Vereinszeitungen und Protokollbücher aus den 50er bis in die 70er Jahre ausgestellt

waren. Auf großen Ständern waren Bilder aus der Gründungszeit, dem Bau des ersten NaturFreundehauses am Riedberg (fertiggestellt im Jahre 1928), den Veranstaltungen und Unternehmungen der unmittelbaren Nachkriegszeit und den 50er Jahren, wie auch Bilder von Unternehmungen der letzten drei Jahre mit entsprechenden Erläuterungen angebracht.

Für die Kinder sorgte die NaturFreundeJugend mit verschiedenen Aktivitäten. Kinder und Erwachsene konnten sich außerdem bei Imker Franz Krabatsch vom Imkerverein an dessen Ausstellungsstand alles rund um die Biene und den Honig erklären lassen. Eine Rangerin des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald informierte ebenfalls an einem eigenen Ausstellungsstand. Natürlich hatte auch der Landesverband der hessischen NaturFreunde einen Infostand mit einem umfangreichen Angebot errichtet. Bei Kaffee und

Kuchen erlebten die Gäste der Eberstädter und der Landes-NaturFreunde einen schönen und erlebnisreichen Tag.

Allen Helfern, die mit viel

Einsatz im Vorfeld und bei den Veranstaltungen selbst zu dem guten Gelingen beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Karl-Heinz Steingässer



S A L O N  
A S T R I D

Wir bringen Leben in Ihr Haar.

Haarschnitte  
Abendfrisuren  
Typberatung  
Kopfmassagen  
Make-up



Schloßstraße 5  
64297 Darmstadt

Tel.: 06151/594545  
[www.salon-astrid.de](http://www.salon-astrid.de)

Direkt an der Haltestelle „Kirche“.

## WIR ÜBER UNS



Der Akkordeon-Konzertverein 1936 Darmstadt e.V. (AKD) ist in seiner Heimatstadt ein fester Bestandteil engagierten Laienmusizierens. Der Schwerpunkt seiner musikalischen Arbeit liegt neben eigenen Konzerten auf Begegnungen mit anderen Musikern, befreundeten Orchestern, Instrumentalisten und Chören sowie der Mitwirkung an kulturell anspruchsvollen Veranstaltungen im In- und Ausland.

Unter der Leitung von Robert Girschick möchten wir dem Publikum die musikalische Vielseitigkeit des Akkordeons näher bringen und zeigen, dass dieses Instrument weit über die traditionelle Volksmusik hinaus viele klangliche Facetten bietet. Orchester und Ensemble des Vereins präsentieren Akkordeon-Literatur in ihrer ganzen Bandbreite von anspruchsvollen Originalkompositionen über künstlerisch wertvolle Bearbeitungen sinfonischer Werke und Kompositionen der gehobenen Unterhaltung bis zur Experimentalmusik. So konnte der Verein viele nationale und internationale Preise auf Wertungsspielen und Musikfestivals erspielen.

Robert Girschick spielt Akkordeon seit seinem 8. Lebensjahr. Er war Mitspieler, später Konzertmeister in Akkordeon-Orchestern in Pfungstadt und Weiterstadt. 1987 übernahm er die Leitung des Jugendorchesters der Akkordeonfreunde Weiterstadt, mit dem er neben Konzertauftritten auch erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen hat (1. Platz mit der Wertung hervorragend in der Hauptstufe beim VI. Musikpreis Herbörn).

Nach seiner Dirigentenausbildung in Trossingen übernahm er 2001 das 1. Orchester der Akkordeonfreunde Weiterstadt und erreichte mit ihm den 2. Platz in der Oberstufe auf dem Internationalen Musikfestival in Innsbruck 2004. Nach Mitwirkung in verschiedenen Ensembles leitet er seit 2013 das 1. Orchester des Akkordeon-Konzertvereins Darmstadt 1936.

Der AKD bietet Akkordeon-Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Die erfahrene Akkordeon-Lehrerin Sabine Lauterbach unterrichtet sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Spieler. Außerdem leitet sie das Nachwuchsensemble „Kunterbunt“.

Sollten Sie Interesse an der Akkordeonmusik haben, sind Sie herzlich eingeladen, bei einer Orchester- oder Ensembleprobe vorbei zu schauen und Dirigent bzw. Dirigentin wie auch Spielern ganz genau auf die Finger zu schauen. Sollten Sie vielleicht schon Akkordeon spielen und beim Zuhören am gemeinsamen Musizieren Gefallen gefunden haben, finden Sie ebenfalls offene Arme in den Reihen unserer Spielerinnen und Spieler. Möchten Sie oder Ihre Kinder das Akkordeonspiel erlernen, sind unser musikalischer Leiter und Sabi-

ne Lauterbach, ausgebildete Akkordeon-Lehrerin, jederzeit gerne Ihre kompetenten Ansprechpartner. Der Verein verfügt über eine begrenzte Anzahl von Schülerinstrumenten, so dass Sie vollkommen ohne Anfangsinvestition direkt mit dem Akkordeonspiel beginnen können.

Geprobt wird jeweils im Raum 4 im „Haus der Vereine“, Darmstadt-Eberstadt, Oberstraße 16, am Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr das Ensemble „Kunterbunt“, Leiterin Sabine Lauterbach, (Tel.: 06257 / 1787, Email: sabine.lauterbach@unitybox.de), und Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr das 1. Orchester, Leiter Robert Girschick (Tel.: 0178-4762440).

Oder möchten Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen? Dann sprechen Sie uns unverbindlich unter der Adresse un-

serer Geschäftsstelle an:  
Ursula Thumann Göthsbachstr.  
29, 64291 Darmstadt-Wixhausen,  
Tel: 06150 / 81813,  
Email: kontak@akd1936.de,  
Internet: www.akd1936.de.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Ihr Akkordeon-Konzertverein

Am Sonntag, dem 12. November 2014, 16.00 Uhr, veranstaltet der Akkordeon-Konzertverein im Ernst-Ludwig-Saal, Schwanengasse 42, Darmstadt-Eberstadt, sein Herbstkonzert. Hören Sie einen bunten Strauß unterhaltensamer sowie anspruchsvoller Orchestermusik und lassen Sie sich von der beeindruckenden Klangvielfalt des Akkordeons begeistern. Wir freuen uns über regen Besuch.



## TAG DER EBERSTÄDTER VEREINE

Gut besucht war der „Tag der Eberstädter Vereine“ am 12. April 2014 im Ernst-Ludwig-Saal, den die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine aufgrund der großen Nachfrage letztes Jahr auch dieses Jahr wieder ausrichtete.

Mit 24 Mitgliedsvereinen (von aktuell 61) war der Saal restlos ausgefüllt. Die Veranstaltung, eine Info- und Werbeaktion, bot Vereinen die Möglichkeit, sich und ihre Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Anhand eines Stellplans, gemäß schriftlich festgelegtem Bedarf nach Wunsch der Teilnehmer, übernahmen einige IG-Vorstandsmitglieder vor Beginn das Aufstellen der benötigten Tische. Mit zusätzlich mitgebrachten eigenen Stellwänden und Ausstellungsmaterial richtete dann jeder Verein seinen Platz als Infostand ein. Den Vereinen entstanden keinerlei Kosten. Die IG trug allein die Saalmiete einschl. Küchenbenutzung und GEMA. Diese wurden nicht auf die Aussteller umgelegt.

Unter den interessierten Besuchern konnte Moderatorin Evelyn Schenkelberg auch politische Vertreter aus Eberstadt begrüßen: Doris Fröhlich (B90/Die Grünen), Karin Wolf und Ludwig Achenbach (CDU), Dr. Dierk Molter (FDP) und Rainer Kümme vom Bürgerkomitee der Stadt Darmstadt mit Gattin.

Bereits im Foyer erwartete der Stand der Kindertagespflege

Eberstadt, ein ganz neugegründeter Verein und seit Januar d.J. Mitglied der IG, die Besucher mit Infotischen, bestückt mit allerlei Prospekten über das Angebot an Tagesmüttern und -vätern in Eberstadt und lehrreichem bunten Spielzeug zur Entwicklung und Förderung der Feinmotorik bei den ganz Kleinen. Für die Allerjüngsten war sogar ein kleiner Spielplatz mit winzigen Spielgeräten eingerichtet. Blickfang beim Betreten des Saales war ein dekorativer hölzerner Schubkarren, beladen mit prächtigen großblü-



henden Topfpflanzen; daneben auf dem Tisch bunte Schnittblumen in Vasen, die einzeln an die Besucher verteilt wurden. Eine Tafel wies auf den Obst- und Gartenbauverein hin, und die Standbetreiber trugen auch dazu passende grüne Gärtner-schürzen.

Pünktlich um 13:00 Uhr eröffneten die Jagdhornbläser des neuen Vereins Darmstädter Jäger e.V. mit Sitz in Eberstadt den Nachmittag, und die IG-Vorsitzende begrüßte im Namen des Vorstands die Besucher. Bereits zu diesem Zeitpunkt konnte man aus der

angrenzenden Küche höchst verlockende Düfte wahrnehmen: Die Hobbyköche des Clubs Kochender Männer Chuchi Philipp Delp bereiteten unter Leitung von Maitre (Küchenchef) Wolfgang Wagner-Noltemeier, 1. Vorsitzender dieses Vereins sowie des Eberstädter Bürgervereins und Beisitzer im IG-Vorstand, kulinarische Köstlichkeiten zu, die beim Publikum großen Zuspruch fanden. Vom leckeren Lauchcremesüppchen mit Räucherlachsstreifen über Pastetchen mit raffinierten

Füllungen, Mozarellakügelchen im Gewürzmantel, Canapés und Quiche reichte das Angebot und es wurde ständig nachgelegt. Beim Bürgerverein am benachbarten Stand kredenzten die Weingärtner dazu passend Weißweinproben oder wahlweise Mineralwasser. Die Kreativgruppe gewährleistete Einblick in ihre Handarbeitstätigkeiten für einen guten Zweck (Stricken von Mützen und Söckchen für Neugeborene der Prinzessin-Margaret-Kinderklinik) und Osterschmuck, und gegen eine Spende konnten die Besucher so manches Stück erwerben.

Flankiert von der Eberstädter Fahne und der Frankensteini-schen Fahne informierten meh-rere große Schautafeln über die Geschichte und Entwicklung Eberstadts vom gleichnamigen Verein. Die beiden Breiten-sportvereine TV 1876 und TG 07 boten außer ihren Infostän-den auch Vorführungen ver-schiedener Gruppen auf der Bühne, und der Akkordeon-Konzertverein gab sogar ein kleines Konzert mit ca. 15 Mu-sizierenden. Absoluter Hingu-cker war der Stand der Darmstädter Jäger, die neben ihren Jagdhörnern, Fotos und Broschüren auch über einen Monitor ständig Rezepte für die Zubereitung von Wildbret aus heimischen Wäldern übermit-telten. Präpariert und ausge-stopft saßen ganz brav daneben Rehkitze, Fuchs, Dachs, Wiesel und ein prächtiger Auerhahn.

Man möchte gerne auf alle Ver-eine näher eingehen, um kei-nen zu benachteiligen. Das ist aber bei der Fülle des Angebo-tes unmöglich. Jeder hatte sei-nen Stand individuell eingerichtet. Die drei Gesang-vereine und der Spielmanns-zug, Odenwaldklub,

Kneipp-Verein, VdK, FDP-Orts-verein, Feuerwehr, Schachklub, Schützenverein, die Bogen-schützen der SVE und der Deutsch-Ägyptische Freundes-



kreis boten reichlich Anschau-ungsmaterial, hübsch dekoriert mit blühenden Frühlingsblumen oder bunten Luftballons, Streu-artikeln, Knabbergebäck oder kleinen österlichen Naschereien für die Kinder.

Auch der Hof des Ernst-Ludwig-Saales wurde als Ausstellungs-fläche genutzt. Hier konnte man die allseits gut bekannte mobile blaue Feldküche des CVJM begehen. Daher blieb auch ausnahmsweise die „Kü-che kalt“; wer jedoch Hunger verspürte, konnte sich über ei-nem Lagerfeuer ein Stockbrot

braten und sich außerdem an Geschicklichkeitsspielen versu-chen. Die absoluten Stars des Nachmittags waren unumstrit-ten die Hunde der Rettungs-

hundestaffel des ASB. Auf einem eigens aufgebauten Übungsparcours zeigten sie gemeinsam mit den Hundefüh-rern ihr Können im Ernstfall. Auch den Babynotarztwagen des ASB und ein Quad konnte man besichtigen. Beide Fahr-zeuge standen jedoch die ganze Zeit abrufbereit.

Um 18:00 Uhr ging ein sehr interessanter Vereinsnachmit-tag zu Ende. Die IG-Vorsitzen-de Evelyn Schenkelberg bedankte sich bei allen teil-nehmenden Vereinen, denn Prospekte, Broschüren, Blu-men, Süßigkeiten, Wasser und Weinprobe, sowie die frisch zubereiteten Gaumenfreuden der Hobbyköche wurden alle-samt an die Besucher ver-schenkt. Ein Dankeschön auch an die Helfer beim Abbau der Stände und Aufräumen des Saales und an Klaus Daniel Kraft, 1. Vorsitzender des Kul-turellen Fördervereins für die Unterstützung, insbesondere die Bühnentechnik.



© esh

**ZIEL IM VISIER**  
ZUKUNFT SCHÜTZENVEREIN

## **Wochenende der Schützenvereine**

**Beim Schützenverein Eberstadt (Waldsportplatz)**

**am: 05. Oktober 2014**

**ab: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Weitere Informationen unter:**

**[www.schuetzenverein-eberstadt.de](http://www.schuetzenverein-eberstadt.de)**



# Wir sichern Eigentum.



**Sicherheitstechnik  
Raupach**

**Beratung • Projektierung • Vertrieb • Service**

***KOSTENLOSE BERATUNG***

***BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG***

***VEREINBAREN SIE IHREN TERMIN***

**Tel.: 06151 / 54384**

**Fax: 06151 / 594985**

**Mail: [info@sitera.eu](mailto:info@sitera.eu)**

**[www.sitera.eu](http://www.sitera.eu)**

**Oberstraße 10**

**64297 Darmstadt-Eberstadt**

## Herausgeber

### Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V.

1. Vorsitzende Evelyn Schenkelberg  
Pfarrer-May-Straße 4  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Mail: [evsche252@aol.com](mailto:evsche252@aol.com)  
Internet: [www.ig-eberstadt.de](http://www.ig-eberstadt.de)

### Redaktionsleitung, Layout und Satz

2. Vorsitzender Dieter Gimbel  
Achim Pfeffer  
Mail: [IG\\_Eberstadt@gmx.de](mailto:IG_Eberstadt@gmx.de)

### Anzeigen

Evelyn Schenkelberg  
Hildegard Hartmann

Auflage: 2.500 Exemplare

### Bankverbindung

Sparkasse Darmstadt  
Kto.: 40 08 650  
BLZ: 508 501 50

Titelbild: Tobias Geyer

## Hinweis:

Der Anzeigenteil der „Eberstädter Nachrichten“ steht außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Anzeigen stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Die Redaktion behält sich das Recht des Komprimierens bzw. sinnvollen Kürzens von Beiträgen vor.

## Anzeigenpreise

<b>A4</b>	farbig	110,-- EUR
	sw	90,-- EUR
<b>A5</b>	farbig	65,-- EUR
	sw	55,-- EUR
<b>A6</b>	farbig	45,-- EUR
	sw	35,-- EUR

Das Layout stellt folgende Anforderungen an die Beiträge, Bilder und Anzeigen. Bilder bitte mit mind. 300dpi und nicht in Office Dateien einbinden, sondern separat und ausschließlich als JPEG Datei uns zusenden. Die Anzeigen bitte in den gewünschten Größen uns ebenfalls als JPG Datei zusenden. Sie ersparen dem Layouter dadurch viele Arbeit. Vielen Dank die Redaktion

Sparkasse.  
Gut für Eberstadt.  
Gut für Sie.

